



Mit KI übersetzt. Es könnten Fehler vorhanden sein.

- | | | |
|----------------------|----------|--|
| John Bytheway: | 00:00:00 | Hallo zusammen und willkommen zu einer weiteren Folge von FollowHIM. Ich bin heute hier mit meinem sehr treuen und fleißigen Co-Moderator. Daher ist es nur angemessen, dass Hank Smith heute unser Co-Moderator ist. Ist das richtig, Hank? |
| Hank Smith: | 00:00:13 | Hey, ich kenne das Zitat John, ich kenne das Zitat. |
| John Bytheway: | 00:00:15 | Wir machen eine weitere Folge von Voices of the Restoration, Zeugen des Buches Mormon. Wir haben wieder ein bekanntes Gesicht mitgebracht, falls Sie schon zugeschaut haben. Dr. Garrett Dirkmaat. Danke, dass Sie wieder bei uns sind, Dr. Garrett, |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:00:29 | Und danke, dass ich wieder dabei sein durfte. |
| John Bytheway: | 00:00:31 | Dieses Thema kann die Frage beantworten, ob Joseph wirklich Tafeln hatte und wer sie tatsächlich gesehen hat. Wer ist bereit zu sagen: Nein, nein, nein. Ich habe sie tatsächlich gesehen und ich bin froh, dass sie diese kleinen Stimmen der Wiederherstellung machen, weil wir Dr. Dirkmaat so oft sehen können. Wow! Also danke, dass Sie wiedergekommen sind. Helfen Sie uns, das Thema Zeugen des Buches Mormon heute vorzustellen. |
| Dr. Gerrit Dirkmaat: | 00:00:57 | Nun, ich liebe diesen Abschnitt des Come Follow Me Handbuchs. Zunächst einmal gefällt mir der Gedanke, einzelne Zeugnisse und Stimmen zu den Ereignissen, die wir studieren, zu bringen. Aber insbesondere die Auswahl, die sie hier im Handbuch getroffen haben, stammt aus dem Buch von Lucy Mack Smith. Sie schildert eine Erklärung für die Nachwirkungen des Zeugenereignisses, die wir normalerweise nicht hören. Mir gefällt die Tatsache, dass sie sagen, dass wir unter anderem das Zeugnis von Menschen hervorheben müssen, die sagen, dass die Platten echt sind. Sie sind echt. Das ist ein Wunder, das mit der Übersetzung geschieht. Aber Joseph diktiert sie nicht einfach aus seinem Kopf. Er liest es nicht aus einer Art |

Manuskript ab. Er hat nicht alles auswendig gelernt, was es über etwas zu wissen gibt, und es dann wieder ausgekotzt. Es gibt echte Tafeln. Es gibt wirklich die Gabe und die Kraft Gottes, die durch Josef wirkt, um diese Übersetzung zu geben. Und das Zeugnis der drei und acht Zeugen ist so stark, dass es unglaublich schwierig ist, Joseph Smiths Prophetentum zu widerlegen,

Hank Smith: 00:02:20 Vor allem die Tatsache, dass viele von ihnen vor ihm weglaufen, aber nicht vor ihrer Erfahrung.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:02:26 Alle drei Zeugen werden abtrünnig und unzufrieden sein, zumindest für eine gewisse Zeit. Zwei werden zurückkehren, aber einer wird es nicht. Ein guter Teil der acht Zeugen wird ebenfalls abtrünnig werden. Es ist wirklich so, dass diese Menschen ihr Zeugnis ihr ganzes Leben lang beibehalten. Es wird immer wieder Leute geben, die behaupten, sie hätten Gespräche mit ihnen geführt, in denen sie sagten, sie würden nicht glauben, aber man bekommt nichts von ihnen selbst zu hören. Keiner von ihnen leugnet jemals seine Aussage. Es ist immer jemand, der etwas in einer Zeitung in Missouri sagt, wie, äh, ich habe letzten Monat mit David Whitmer gesprochen und er sagte mir, dass er die Platten nicht einmal gesehen hat. Und dann antwortet David Whitmer verärgert mit seinem eigenen Artikel, in dem er sagt, dass er mich jetzt vielleicht versteht, aber wenn nicht, dann habe ich meine Aussage nie verleugnet. Es gibt einen wichtigen Grund, warum die Zeugen so wichtig für die Wiederherstellung sind. Und wir könnten alles Mögliche darüber diskutieren - von Josephs eigener psychologischer Erleichterung darüber, dass jemand anderes die Platten tatsächlich gesehen hat.

00:03:35 Er kann sie endlich zeigen. Um die Wahrheiten zu verteidigen, die Joseph vorbringt. Es gibt viele, viele, viele Menschen, die im Laufe der Zeit behauptet haben, eine Art von Kommunikation mit Gott zu haben. Es gibt viele Menschen, die glauben, dass sie von Gott inspiriert worden sind. Es gibt Menschen, die glauben, dass sie von Engeln besucht worden sind oder mit Gott gesprochen haben. Als Historiker versuchen wir nicht, den Wahrheitsgehalt einer solchen Behauptung zu beweisen. Nehmen Sie also jemanden wie Anne White, die sagte, sie habe Offenbarungen von Gott erhalten, die ihr sagten, dass die gesamte christliche Welt am falschen Tag Gottesdienst feiere, dass Gott eigentlich wollte, dass die Christen am Samstag Gottesdienst feiern. Dies ist der Ursprung der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Und wenn sie sagt: "Ich habe diese Offenbarung von Gott erhalten", dann schreibt man als Historiker kein Buch, um zu beweisen, dass sie diese Erfahrung

nicht wirklich gemacht hat. Man sagt einfach: Das ist es, was sie gesagt hat.

John Bytheway: 00:04:41

Das ist, was sie sagte, ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:04:42

Sie nehmen sich nicht die Zeit, um - ich weiß, dass sie gesagt hat, dass das passiert ist, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass das nicht passiert ist, denn das ist nicht das, was ich denke. Das ist nicht das, was ein Historiker tut. Wenn man Geschichte schreibt, lässt man die Leute einfach erzählen, was ihrer Meinung nach passiert ist. Und man gibt das getreu wieder. Wie soll ich als Heiliger der Letzten Tage mit diesen anderen Behauptungen über wundersame Visionen umgehen? Nun, ich weiß nicht genau, was mit Anne White geschehen ist, aber wir können einfach sagen: Ich bin sicher, dass sie ernsthaft geglaubt hat, dass Gott mit ihr kommuniziert hat. Und man muss es nicht glauben. Man kann einfach sagen: "Sie war ehrlich. Sie hat das geglaubt. Sie war ein guter Mensch, und vielleicht war das auch ihre Inspiration. Aber bei Joseph Smith sind seine Wahrheitsansprüche ganz anders als bei fast allen anderen Personen, die behaupten, religiöse Kommunikation mit Gott zu haben. Und das liegt an den Platten. Man kann nicht einfach glauben, dass man 70, 80 oder wie viele Pfund Goldplatten hat. Entweder man hat sie oder man hat sie nicht.

00:05:59

Es geht nicht darum, na ja, ich bin sicher, dass es früher üblich war, dass die Leute auch Josephs Visionen abzutun versuchten. Vielleicht war er einfach nur, Sie wissen schon, vielleicht war er krank oder vielleicht war er blutarm und hatte Eisenmangel und wurde ohnmächtig. Und so dachte er einfach, dass er Gott gesehen hat. Okay. Ich meine, ich denke, das ist eine plausible Erklärung, außer dass da ein riesiger Stapel von Metallplatten liegt. Ich kenne keinen Eisenmangel, der es plötzlich zulässt, dass ein riesiger Stapel von Tellern auf dem Tisch liegt und dass andere Leute diese Teller fühlen können. Und, und dann bin ich irgendwie scherzhaft darüber, aber der Punkt ist, Joseph hat Platten, dass Joseph etwas hat, wird eigentlich nicht einmal mehr von den meisten Gelehrten, die nicht zu den Heiligen der Letzten Tage gehören, widerlegt, weil es so viele Leute gibt, die keine Fans von Joseph Smith sind, die sie fühlen, die sie heben.

00:06:57

Vielleicht sehen sie sie nicht, aber wissen Sie, Isaac Hale sagt, dass er die Kiste, in der die Platten sind, anhebt. Er sagt das in einer eidesstattlichen Erklärung, in der er Joseph Smith angreift. Joseph hat also eindeutig etwas, und das ist die Schlussfolgerung, zu der Gelehrte außerhalb unseres Glaubens kommen. Dass er etwas hat, ist also etwas ganz anderes, als wenn Martin Luther einfach sagt: Ich fühlte mich von Gott

inspiriert, dass die wahre Erlösung allein durch den Glauben kommt. Joseph sagt: "Mir ist ein Engel erschienen. Er zeigte mir zunächst in einer Vision, sagte mir aber auch, dass es heilige Platten gäbe, die diese heilige Aufzeichnung enthielten, und sagte mir, dass Gott wolle, dass ich sie hole. Und ich ging hin und holte sie. Und hier sind sie. Und diese Platten übersetzte ich dann durch die Gabe und Macht Gottes durch diese Dolmetscher, diese Steine, die er zur Verfügung stellte. Die Goldplatten sind also direkt mit Joseph Smiths Anspruch auf das Prophetentum verbunden.

00:07:57

Das macht es schwer, die wässrige Position einzunehmen, weil es für andere Leute einfach ist zu sagen: "Ich bin sicher, Johanna von Arche hat wirklich geglaubt, dass Gott mit ihr kommuniziert hat. Aber Joseph hat entweder Platten oder er hat keine Platten. Und nach allen historischen Aufzeichnungen muss man sagen, dass er etwas hat. Nun, was ist das Etwas, das er hat? Er sagt, dass dieses Etwas heilige Aufzeichnungen sind, die ihm von einem Engel Gottes übergeben wurden. Und nicht nur er sagt es. Eine gemeinsame Vision, in der David Whitmer, Oliver Cowdery und Joseph den Engel alle gleichzeitig sehen. Allen hat der Engel die Platten gezeigt. Jetzt sagen wir also nicht nur, dass Joseph Smith lügt, wenn es darum geht, ob er die Platten hatte oder nicht. Nun, jetzt sind es auch David Whitmer und Oliver Cowdery. Aber halt, da ist noch mehr, denn nach diesem Ereignis wird er die gleiche Erfahrung in einer weiteren gemeinsamen, kollektiven visionären Erfahrung mit Martin Harris haben.

00:09:07

Jetzt sieht also Martin Harris den Engel zur gleichen Zeit wie Joseph den Engel. Martin Harris sieht die Platten zur gleichen Zeit wie Joseph die Platten. David Whitmer sieht den Engel Oliver Cowdery - alle zur gleichen Zeit. Es wird also sehr schwierig, die ganze Sache einfach abzutun. Jetzt können Sie es. Sie können es, und die Gegner des Glaubens tun es. Nun, ja, weil sie alle Lügner waren. Okay, was ist Ihr Beweis, dass sie Lügner sind? Weil ich es nicht glauben will. Okay, nun, das ist kein Beweis. Das nennt man eine Meinung. Meinungen sind etwas anderes als Beweise. Meinungen sind das, was du glauben willst, und Beweise sind das, wofür du tatsächlich Quellen hast. Das ist nicht dasselbe. Es wäre sehr schwierig für jemanden zu behaupten, dass einer dieser drei Zeugen nicht wirklich glaubte, dass ihnen ein Engel erschienen ist. Sie wiederholen es ihr ganzes Leben lang. Sie werden damit herausgefordert und wiederholen es. Sie wiederholen es nach ihrem Abfall von unserer Kirche. Es ist ein zentraler Bestandteil ihres Glaubens. Ich denke also, dass die Natur der Zeugen so beschaffen ist, dass sie keine beiläufige, und um einen Ausdruck

von Präsident Nelson zu gebrauchen, eine faule Herangehensweise an die Wiederherstellung zulässt. Wenn Sie behaupten wollen, Joseph Smith sei ein Lügner und habe sich alles nur ausgedacht, dann sollten Sie eine bessere Erklärung vorlegen als nur diese. Denn Sie haben diese gemeinsamen Zeugen.

Hank Smith: 00:10:46 Es sind nicht nur drei Garrett, du hast drei, die acht, dann hast du Lucy Mack, dann hast du Mary Whitmer, dann hast du- sind all diese Leute Lügner? Sind Josiah Stowell?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:10:55 Und nicht alle von ihnen sehen die Schilder. Das ist wahr. Aber viel mehr Menschen als die, die die Platten sehen, interagieren tatsächlich mit den Platten und fühlen sie. Ich habe neulich einen alten Zeitungsartikel aus den 1880er Jahren gelesen. Das wird alle Ihre Zuhörer überraschen, aber die Heiligen der Letzten Tage waren im 19. Fast jeder Artikel, den man liest, ist eine Überraschung. Ich weiß, dass man heute nur positive Dinge sagt, aber damals war man bereit, auch die gemeinen und negativen Dinge zu sagen. Aber es war eine Bewohnerin von Harmony, die erzählte, dass ihr Bruder vorbeigekommen war und die Platten tatsächlich durch einen Kissenbezug hindurch gefühlt hatte. Es gibt also tatsächlich viele Menschen, die die physische Realität der Platten gefühlt und gesehen zu haben scheinen. Und dann gibt es, wie Hank erwähnte, andere, die bezeugen, dass sie sie tatsächlich gesehen haben, wie Josiah Stowell.

00:11:50 Josiah Stowell wird sagen, dass, wenn Joseph die Platten durch das Fenster reicht und er eine Decke über sie legt, die Decke ein wenig abrutscht. Ja. Und er sieht tatsächlich die Platten. Andere Leute wie Emma kennen die physische Realität der Platten. Sie fühlt die Platten. Sie bewegt sie. Sie weiß, dass die Teller dort auf ihrem Küchentisch stehen. Sie sind absolut da. Nun darf sie sie nie anschauen, sie sehen, aber sie weiß, dass er Teller hat. Sie weiß es. Dasselbe gilt für Lucy Mack. Sie sind in der Lage, die Realität der Teller zu sehen und zu fühlen. Ich glaube, das ist der Grund, warum Gott die Erfahrungen mit den drei und acht Zeugen so eingerichtet hat, wie er es getan hat. Es ist interessant, weil es mich heute mehr beeindruckt, als es wohl im 19. Jahrhundert der Fall gewesen wäre, weil wir als Gesellschaft viel säkularer geworden sind.

00:12:53 Wir sind als Gesellschaft nicht so sehr geneigt, an das Wunderbare zu glauben. Natürlich gibt es alle möglichen Leute, die das tun. Aber als Gesellschaft sind wir davon abgekommen, Religion zur Erklärung des Unerklärlichen zu benutzen. Wir sind eher zu dem Schluss gekommen, dass es für alles eine

wissenschaftliche Erklärung geben muss. Jemand, der heute nicht akzeptieren will, dass die Platten wirklich von Gott kamen und dass Joseph Smith wirklich wundersame Erfahrungen gemacht hat, würde versuchen, das zu verunglimpfen oder wegzuerklären, indem er die Erfahrung der drei Zeugen nimmt und sagt: "Nun, ich bin sicher, dass sie alle dachten, sie hätten einen Engel gesehen, und vielleicht dachten sie, sie hätten Platten gesehen. Aber das war eine Vision. Es war eine visionäre Erfahrung. Und vielleicht war es einfach etwas, wo man sogar Leute, die super Kritiker sind, Dinge sagen hört wie, naja, sie waren wahrscheinlich nur alle betrunken und..."

Hank Smith: 00:13:56 Sie hatten alle Pilze zum Abendessen. Richtig? Hank Smith: Ja.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:13:59 Ganz genau. Magic Mushrooms. Das Gegenargument von jemandem, der die drei Zeugen heute vertritt, wäre also, dass sie alle eindeutig glauben, dass sie es gesehen haben, aber natürlich haben sie es nicht gesehen, weil Engel nicht existieren und auch nicht Gott oder was auch immer. Aber es war eine Vision. Es war nur in ihrer Vorstellung. Sie dachten kollektiv in ihrem Geist, sie hätten es gesehen. Okay, was sagen Sie dann zu den acht Zeugen, deren Erfahrung ganz und gar taktil, ganz und gar physisch und ganz und gar nicht übernatürlich ist?

John Bytheway: 00:14:34 Was so brillant war. Ich meine, ich finde es toll, dass sie die Platten auf ganz unterschiedliche Art und Weise gesehen haben, dann die drei Zeugen. Für einige war es ein Engel und eine sehr spirituelle Offenbarung. Und für andere war es: Siehst du das da drüben? Gehen Sie dort hinauf. Seht ihr das? Das sind die Platten, genau dort.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:14:54 Ja, das ist wirklich eine Antwort auf beide Kritikpunkte. Denn wenn man nur den Bericht der acht Zeugen nimmt, der wiederum sehr schwer zu widerlegen ist, dann hat man acht Leute, die alle sagen: Ich habe Platten gehoben, ich habe Platten gespürt. Ich habe Platten gesehen. Ich habe die Platten hochgehoben und weiß mit Sicherheit, dass der besagte Smith... Sie sind unnachgiebig, was die physische Realität dieser Goldplatten angeht. Wie würde also ein Kritiker das angreifen? Sie würden sagen: "Nun, ich bin sicher, Joseph hatte etwas. Vielleicht hat er draußen im Wald so etwas wie Kupferdruckplatten gefunden. Und selbst wenn..."

John Bytheway: 00:15:36 Weißt du, die Leute machen das immer.

- Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:15:30 Oh ja, die Leute werfen sie einfach überall weg. Oder wissen Sie, wenn jemand noch feindseliger ist, wird er sagen, nun, Joseph muss die Platten hergestellt haben. Er hat einen Haufen Zinn von einem örtlichen Zinnschmied gestohlen und herausgefunden, wie er es selbst zu Metallplatten verarbeiten kann, und hat einen Blasebalg gebaut und sie dann geätzt und dann einen Weg gefunden, das Zinn anzulaufen, damit es aussieht, als wäre es Gold.
- 00:15:59 Und es sieht so sehr nach Gold aus, dass man jemanden wie Martin Harris täuschen könnte, der sicherlich weiß, wie Gold aussieht. Irgendwann ist es einfacher zu glauben, dass ein Engel es ihm gebracht hat, denn es gibt so viele Dinge, die man glauben muss, um zu diesem Punkt zu gelangen. Aber vielleicht hat Joseph Smith ja etwas, von dem er entweder fälschlicherweise glaubt, dass es von Gott stammt, oder das er absichtlich erfunden hat, um den Leuten vorzugaukeln, es käme von Gott. So würde man also auf die acht Zeugen reagieren. Das Problem sind die drei Zeugen. Die beiden Argumente wirken zusammen. Die acht Zeugen bekräftigen, dass es etwas gibt. Es gibt etwas Physisches und Reales, und es ist keine Vision. Und ich leide nicht an einem Eisenmangel. Das sind echte Platten. Die drei Zeugen bestätigen es. Und dieses Etwas, dieses Etwas, von dem wir wissen, dass er es hat, kommt von Gott. Und die Übersetzung ist übrigens korrekt.
- John Bytheway: 00:17:00 Ich finde es toll, was Sie hier gemacht haben, vor allem mit - ganz am Anfang sagten Sie etwas über die ersten Abschnitte der Lehre und der Bündnisse, die Vorgeschichte ist all das - ich habe die Platten und was soll ich jetzt tun? Und dann die Übersetzung und alles andere. Die menschliche Seite von Joseph kommt in diesem Teil zum Vorschein, den Lucy Mack Smith geschrieben hat. Ganz am Anfang des Handbuchs steht also dieser Auszug von Lucy Mack Smith. Es war zwischen drei und vier Uhr nachts. Mrs. Whitmer, Mr. Smith und ich saßen in einem Schlafzimmer. Ich saß an der Bettkante. Als Joseph hereinkam, warf er sich neben mir nieder. Okay, er ist etwas über 20, oder? Man rennt in ein Zimmer und springt auf etwas drauf. Stimmt's? Er warf sich neben mich. Vater, Mutter, sagte er, ihr wisst nicht, wie glücklich ich bin. Der Herr hat veranlasst, dass der Ort außer mir noch drei weiteren Personen gezeigt wird, die ebenfalls einen Engel gesehen haben und die Wahrheit dessen, was ich gesagt habe, bezeugen müssen.
- 00:17:54 Denn sie wissen selbst, dass ich die Menschen nicht betrügen will. Und ich habe das Gefühl, dass mir eine schreckliche Last abgenommen wurde, die ich fast nicht mehr ertragen konnte. Aber sie werden nun einen Teil davon tragen müssen. Und es

erfreut meine Seele, dass ich nicht mehr ganz allein auf der Welt sein werde. Ich liebe das. Denn du denkst, ja, wie wäre es denn, wenn du dich verteidigen müsstest? Nein, wirklich, ich... Und dann sehen es diese anderen und okay, ihr müsst jetzt euer Zeugnis in der Welt ablegen. Und dann fährt sie fort: "Es tut mir leid. Dann kam Martin Harris herein. Er schien fast von übermäßiger Freude überwältigt zu sein. Er bezeugte dann, was er gesehen und gehört hatte, ebenso wie die anderen, Oliver und David. Ihr Zeugnis entsprach im Wesentlichen dem, was im Buch Mormon steht

Hank Smith: 00:18:45

Und John, Garrett. Dieser ganze Umstand hier, würde er das nicht als großen Akt vor drei Leuten machen, die ihm bereits glauben? Es gibt keinen Grund für ihn, ins Schlafzimmer zu gehen und zu sagen: "Oh, ihr könnt euch nicht vorstellen, wie erleichtert ich vor Leuten bin, die mir bereits glauben.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:19:03

So weit reicht die Verschwörung. Ich meine, sogar Lucy ist ein Teil davon.

00:19:06

Als sie also diese ganze Sache ausheckten, war es in Wirklichkeit so, dass alles, was wir von Joseph Smiths Schriften haben, alle Dokumente, die wir haben, die weit über 10.000 Dokumente und die Tausende und Abertausende von Seiten, alle darauf hinweisen, dass Joseph Smith absolut glaubt, dass er von Gott berufen wurde. Es gibt keinen kleinen Tagebucheintrag am Rande. Das ist wie eine geistige Notiz. Sprechen Sie mit Oliver darüber, wie er die Leute weiterhin täuschen kann, dass er Platten gesehen hat. Ich meine, du hast nichts von diesen Dingen. Es scheint jemand zu sein, der fest daran glaubt, dass er von Gott berufen wurde, und die Zeugen sitzen im selben Boot. Sie werden im Laufe der Zeit ihren Glauben an viele Dinge verlieren. Sie werden im Laufe der Zeit ihren Glauben an Joseph verlieren, aber sie werden nicht ihren Glauben an die Tatsache verlieren, dass zumindest die drei Zeugen, die einen Engel sahen und die Platten sahen, die acht Zeugen waren, die diese Platten hochhoben und durchblättern.

Hank Smith: 00:20:12

Garrett, wäre es fair zu sagen, dass, wenn ich von jemandem lese, der vielleicht online ist und davon ausgeht, dass Joseph weiß, dass er lügt, dass er kein Prophet ist. Er weiß, dass nichts davon wahr ist. Wenn ich jemandem zuhöre, der diese Prämisse hat, kann ich dann wissen, dass er nicht wirklich recherchiert hat? Man kann diese Behauptung nicht aufstellen, weil es keine Beweise gibt.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:20:37

Nun, ich würde zuallererst sagen, welche Qualifikationen hat diese Person? Ich meine, bevor Sie jemandem zuhören, der

Ihnen irgendeine wunderbare neue Theorie darüber erzählt, woher das Buch Mormon stammt oder wer Joseph Smith wirklich war, sollten Sie sich als Erstes fragen: Wurde das irgendwo veröffentlicht? Haben andere Historiker dieses Argument gesehen und gedacht: Meine Güte, das ist ja unglaublich. Wie kann es sein, dass es nur auf einem YouTube-Kanal zu finden ist? Wenn wir versuchen, aus dem, was Sie sagen, etwas zu lernen, sind Sie auf eine säkulare Weise unterwegs. Wenn ich etwas über die Fakten von Joseph Smith erfahren will, dann werde ich sie nicht auf einem Ex-Mormonen-Subreddit finden. Man wird sie nicht an einem Ort finden, an dem Nicht-Experten eine Diskussion führen. Sie werden keine Historiker finden, die tatsächlich auf diesem Gebiet publizieren und die Dinge sagen wie: Es ist klar, dass Joseph Smith einfach über alles gelogen hat und dass Joseph Smith ein Betrüger war.

00:21:45

Und alle Beweise deuten darauf hin. Sehen Sie, Sie können später Aussagen von Leuten in Palmyra finden, die sagen, oh ja, die Smiths, die waren immer als ein Haufen Lügner bekannt. Man kann solche Aussagen finden, aber man findet sie nicht in den Schriften von Joseph Smith. Sie finden es nicht in seinen Briefen. Man findet es nicht in seinen Tagebüchern. Wenn sich Historiker mit dem Propheten befassen, die nicht zu den Heiligen der Letzten Tage gehören, tun sie das, was historisch vertretbar ist. Und das heißt, sie nehmen ernst, was Joseph sagt und glaubt, und vertrauen. Solange man keine Beweise für das Gegenteil hat, ist es unverantwortlich, zu behaupten, dass jemand nicht das glaubt, was er zu glauben vorgibt. Nun kommt es in der Geschichte manchmal vor, dass Leute sagen, sie glauben an etwas, und dann in ihrem privaten Tagebuch sagen: Ich glaube nicht an alles, ich habe das nur gesagt, weil ich Stimmen gewinnen wollte. Das kommt vor.

00:22:40

Aber bei Joseph Smith ist das nicht der Fall. Wir haben nicht, dass er diese Predigt hält und dann später in seinem Tagebuch sagt, ja, ich glaube eigentlich nichts von diesem Zeug. Ich versuche nur, das weiterzugeben. Ja, ich würde sagen, es ist sehr wichtig. Ich weiß, dass die Leute Fragen haben. Jeder hat Fragen zu Dingen, die ihm wichtig sind. Und wenn Ihnen das Evangelium am Herzen liegt, werden Sie Fragen haben. Besonders in einer Welt, in der es so viele verschiedene Stimmen gibt, die versuchen, zu uns zu sprechen. Zu sagen: "Nein, nein. Das sollten Sie wissen. Wenn Sie wüssten, was ich weiß, dann würden Sie nicht glauben. Wenn Sie versuchen, mehr Wissen zu erlangen, dann ist es wichtig, dass Sie dabei verantwortungsvoll vorgehen, denn das würden Sie in keinem anderen Bereich Ihres Lebens tun. Sie würden Ihre medizinische

Gesundheit nicht einfach jemandem anvertrauen, der online eine große Anhängerschaft hat.

00:23:35 Auch in anderen Bereichen Ihres Lebens würden Sie sich nicht auf Experten verlassen. Vertrauen Sie ihnen nicht Ihr Zeugnis an. Ich habe einen Dokortitel in Geschichte. Ich schreibe und publiziere seit Jahren über Joseph Smith, mittlerweile seit Jahrzehnten. Ihr Glaube sollte auf den Erlöser, Jesus Christus, gerichtet sein. Ihr Glaube sollte darin bestehen, dem zu folgen, was der aktuelle Prophet der Kirche zu sagen hat. Wenn Sie das Gefühl haben, dass ich jemals etwas sage, das das Gegenteil von diesen Dingen ist, dann hören Sie nicht auf mich. Ich bin ein Historiker. Ich bin in der Lage zu sagen, dass die Quellen sagen, dass dies in der Vergangenheit geschehen ist. Ihr Glaube sollte etwas sein, das Sie verzweifelt hüten. Wenn dies wahr ist, wenn diese Wiederherstellung von Gott kommt, und das ist sie, aber nur aus rhetorischen Gründen, wenn dies wahr ist, dann ist es das Wichtigste im Leben eines jeden. Es ist wichtiger als alles andere, wenn das wahr ist.

00:24:47 Also sollten wir es auch so behandeln. Wir sollten es so behandeln, als ob es so unglaublich wertvoll wäre. Und ich würde Menschen, die damit zu kämpfen haben, sagen: Wenn Sie mehr Zeit damit verbringen, feindselige Dinge über Joseph und über die frühe Geschichte zu lesen und all diese neuen Dinge von jemandem, der etwas Besonderes ist - seine besonderen Einsichten, die keine Historiker veröffentlichen, weil sie keine guten Einsichten sind -, als Sie die eigentlichen Offenbarungen oder das Buch Mormon lesen. Was glauben Sie, was mit Ihrem Glauben passieren wird? Glauben Sie wirklich, dass Ihr Glaube zunehmen wird, wenn Sie ständig zu jemandem gehen, der Ihren Glauben angreift, der Behauptungen über Ihren Glauben aufstellt, die schädlich sind? Natürlich wird er das nicht. Wenn Sie es wirklich wissen wollen: Hat Joseph Smith diese Offenbarungen erhalten? Lesen Sie sie. Lesen Sie sie, und der Heilige Geist wird Ihr Herz berühren und Ihnen sagen, dass sie von Gott sind.

John Bytheway: 00:25:54 Ich glaube, das ist es, was der Prophet Joseph von uns wollte. Wie lautete seine berühmte Aussage? Gott hat Joseph nichts kundgetan, sondern das, was er den 12 kundtun wird. Und auch dem kleinsten Heiligen, so schnell er es zu ertragen vermag, etwas in der Art. Fragen Sie sich selbst. Das gefällt mir.

Hank Smith: 00:26:14 Garrett, darf ich Ihnen eine Frage stellen, um zu sehen, wie Sie damit umgehen?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:26:18 Es ist sehr gefährlich, aber ja.

Hank Smith:	00:26:20	Ja. Ich finde es interessant, dass das Hauptargument der Gegner heute die lächerliche Idee ist, dass Joseph Smith Platten hatte. Wie albern, wie verrückt, wie dumm muss man sein, um das zu glauben? Doch die Feinde von Joseph Smith in den späten 1820er Jahren
John Bytheway:	00:26:36	Mm-hmm. Sie haben alle geglaubt.
Hank Smith:	00:26:38	waren das genaue Gegenteil. Sie glaubten fest daran, dass er Platten hatte und wollten sie bekommen.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:26:46	Ein gutes Beispiel dafür ist Lucy Harris. Lucy Harris geht runter nach Harmony und durchwühlt Emmas Haus. Sie kommen zu einem netten Hausbesuch und sie verbringt einen Tag damit, jede Schublade zu durchwühlen und in jeden Winkel von Emmas Haus in Harmony zu schauen, verzweifelt auf der Suche nach den Platten. Und wenn sie sie im Haus nicht finden kann, gräbt sie den Garten um, um sie zu suchen. Sie sucht überall nach ihnen. Ich würde sagen, dass dies nicht die Handlungen von jemandem sind, der glaubt, dass es keine Teller gibt. Aber wissen Sie, was danach passiert? Sie geht zurück nach Palmyra und versucht, Joseph Smith wegen Betrugs zu verklagen, weil er gar keine Platten hat. Und man sieht, wie die Leute in Josephs Haus einbrechen und versuchen, die Platten zu finden. Leute, die ihn angreifen, wenn er mit den Platten nach Hause kommt, um zu versuchen, die Platten zu stehlen, bis hin zu, nun ja, er hatte nie irgendwelche Platten.
	00:27:58	Entweder begehe ich einen Hausfriedensbruch, oder Sie haben gar keinen. Ich meine, das könnte nicht weiter auseinander liegen. Und offen gesagt, die Aktionen der Leute, die in sein Haus einbrechen und versuchen, sie zu finden, widerlegen das spätere Argument, dass, oh ja, jeder wusste, dass Joseph Smith ein Lügner war. Jeder wusste es einfach, jeder wusste es. Ist das wirklich der Grund, warum sie in sein Haus eingebrochen sind? Wenn alle wüssten, dass Joseph Smith ein Lügner war, würde wohl niemand in sein Haus einbrechen, wenn er sagte: "Ich habe goldene Platten".
Hank Smith:	00:28:30	Alle würden lachen und ihrer Arbeit nachgehen.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	00:26:33	Ja, man würde einfach sagen, ich meine, wir alle haben Menschen in unserem eigenen Leben, die ein wenig Wahrheit. Und wenn sie etwas sagen, ändert das mein Leben überhaupt nicht. Ich sage, wahrscheinlich
		überhaupt nicht. Sie sagen: "Oh, du weißt, dass das passiert ist. nicht. Das ist es, was ich mir denke.

- 00:28:45 Wahrscheinlich nicht, und ich gehe einfach meiner Arbeit nach. Aber es ist dieses wild schwingende Pendel von "er muss etwas haben" bis "er hat gelogen und nie etwas gehabt" und sie haben den Schritt dazwischen übersprungen. Oder? Also, er hatte etwas. Es ist nur nicht wirklich von Gott. Ich meine, denn das wäre der nächste Schritt. Aber ich habe mich immer gefragt, Joseph äußert sich nicht dazu, aber es muss frustrierend gewesen sein, dass- Die ersten zwei Jahre hatte ich diese, und ihr Leute wollt sie mir unbedingt wegnehmen. Ihr überfallt mich. Ihr brecht in mein Haus ein. Ich verstecke sie, weil ich kurz davor stehe, aus Palmyra herausgemobbt zu werden, um aus der Stadt zu kommen. Und jetzt sagen Sie alle, ich hätte sie gar nicht erst gehabt. Ich meine, das ist eine frustrierende Sache, die irgendwie zu dem passt, was Johannes gelesen hat. Sie wissen, wie erleichtert Josef war, als er diese Last endlich los war.
- John Bytheway: 00:29:49 Hmm.
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:29:50 Er allein.
- John Bytheway: 00:29:51 Als ich Hank vorstellte, nannte ich ihn meinen sehr treuen und fleißigen Co-Moderator. Und da sind die drei Zeugen. Dann sind da noch die acht Zeugen. Da ist natürlich Joseph Smith, das macht insgesamt 12, was ziemlich cool ist. Aber dann gibt es da noch diese Geschichte über Mary Whitmer. Könnten Sie uns mehr darüber erzählen, Garrett? Von ihr stammt der Ausdruck sehr treu und fleißig, der Hank so gut beschreibt.
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:30:16 Das ist, äh, in den Stimmen der Wiederherstellung. Es ist im zweiten Teil der Lektion hier. Dies ist die Erfahrung, die später erzählt wird, als Mary Whitmer die Platten sah. Die Whitmers waren stark in die Übersetzung des Buches Mormon involviert, allerdings in einem sehr kurzen Zeitraum. Ich meine, sie wussten nicht viel über die Übersetzung, und die Übersetzung fand in ihrem Haus statt, und das alles in Begleitung - wirklich innerhalb weniger Tage. Ich meine, Joseph und Oliver schreiben an David Whitmer und sagen: "Hey, hier in Harmony wird es ein bisschen schwierig. Es gibt immer mehr Widerstand. Können wir in das Haus deines Vaters in Fayette ziehen? Und können wir dort übersetzen? Und übrigens, kannst du deinen Wagen herbringen, um uns zu holen? denn wir haben keine Möglichkeit, dorthin zu kommen. Es gibt nichts Besseres als einen Freund, der nicht nur deine Hilfe beim Umzug braucht, sondern auch deinen Wagen. Ich brauche... Hey, gibt es eine Möglichkeit, dass du mir am Samstag beim Umzug hilfst? Ja, klar. Wohin ziehst du um? Ja, Texas. Okay. Ja. Und ich muss mir

auch deinen Truck leihen. Okay. Das weißt du. Das weißt du doch.

Hank Smith: 00:31:33

Und können Sie fahren? Kannst du fahren?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:31:35

Ja, genau. Ich brauche dich zum Fahren. Aber das ist im Wesentlichen das, was passiert ist. Und Sie haben die Berichte von David Whitmer, der diese Idee mit seiner Familie teilt und sie sind nicht sehr glücklich darüber. Und David Whitmer, der mitten in der Planungsphase steckt, lässt das Feld auf wundersame Weise für sich pflügen und pflastern und geht dann runter, um sie zu holen. Aber wenn er kommt, was bereits die geschäftigste Zeit des Jahres war, ich meine, man kann jeden Farmer fragen: Ich wette, ihr lehnt euch im Juni einfach zurück. Ihr habt nichts zu tun. Ich bin in Idaho aufgewachsen und habe auf Farmen gearbeitet. Im Juni und Juli können sich die Farmer nicht zurücklehnen und ausruhen. Vielleicht irgendwann im Januar, wenn man kein Vieh hat, aber es ist die intensivste Zeit von allem, was man tut, um für sich selbst zu sorgen.

00:32:31

Und so ist der Haushalt selbst schon unglaublich beschäftigt. Wenn Sie im 19. Jahrhundert eine Frau sind, fällt Ihnen wahrscheinlich am häufigsten die Aufgabe zu, Mahlzeiten zuzubereiten und die Wäsche zu waschen, nicht nur für die Mehrheit der Familie, sondern auch für Ihre Gäste. Benjamin Franklin sagte, dass Fische und Hausgäste nach drei Tagen stinken, richtig? Ich meine, es ist mir egal, wer Sie sind. Sie könnten mit Ihrem besten Freund auf der ganzen Welt verreisen. Wenn es eine zweiwöchige Reise ist, denkst du am achten Tag: "Wenn er sich noch einmal räuspert, stoße ich ihn aus dem Auto, ich öffne die Tür seines..." Er ist mein bester Freund. Ich kenne ihn schon mein ganzes Leben. Ich stoße ihn auf die Straße, wenn er sich räuspert. Auch hier ist es schwierig, inmitten all der harten Arbeit, die bereits auf der Fayette-Farm geleistet wurde, zwei weitere erwachsene Männer zu haben, die übrigens keine Arbeit auf den Feldern verrichten.

00:33:42

Das heißt, vielleicht sind sie es manchmal, aber hauptsächlich scheinen sie nur zu übersetzen. Und dann kommt natürlich später auch noch Emma dazu. Zusätzlich zu all den Mäulern, die du füttern musst, zusätzlich zu all der Wäsche, die du machen musst, spielst du jetzt auch noch die Gastgeberin. Und ganz nebenbei ist es die arbeitsreichste Zeit des ganzen Jahres. Ich glaube, Mary hat ganz natürlich reagiert und sich gefragt: Was ist hier los? Warum ist mein Arbeitspensum so viel höher als in der geschäftigsten Zeit des Jahres, nur weil ich mir diese Teller vorstelle? Übrigens sagt jeder, dass Joseph den Teufel anbetet.

Und wissen Sie, wenn sie mit jemandem darüber sprechen würde, würde derjenige sagen, na ja, was hat man davon, wenn man einen Hochstapler in seinem Haus wohnen hat?

00:34:29 Ich meine, sie hätte nur negative Dinge von außen gehört. Wir wissen also nicht genau, wann es passiert ist. Offensichtlich geschah es, als sie dort waren und sie übersetzten. Es ist ein später Erinnerungsbericht. Jemand blickt zurück und sagt, dass dies geschehen würde. Ein alter Mann kommt und erscheint ihr, wie die Quelle sagt, zeigt ihr die Platten und sagt ihr, dass sie, weil sie treu war, einen Blick auf diese Dinge haben wird. Es gibt noch andere Leute, die die Platten gesehen haben, und zwar nicht nur die Platten, sondern offenbar auch einen Engel. Ich meine, es war nicht Joseph Smith Sr. der sagte: Hey, hier sind die Platten. Es war offenbar eine wundersame Heimsuchung. In unseren Kirchenbüchern gibt es tatsächlich einen weiteren Bericht über eine andere Person, die die Platten und den Engel gesehen hat. Und das ist Lyman Johnson.

00:35:26 Lyman Johnson ist eines der ursprünglichen Mitglieder des Kollegiums der 12 Apostel. Er ist sogar das ursprünglichste Mitglied des Kollegiums der 12 Apostel, weil er der erste ist, der in den frühesten Tagen der Kirche ordiniert wurde. Die Art und Weise, wie sie das Dienstalder in den Kollegien strukturierten, richtete sich nicht danach, wann man ordiniert wurde, sondern danach, wie alt man war. Das heißt also nicht, dass er der dienstälteste Apostel war, aber er war sicherlich der erste, der ordiniert wurde. Und wenn ich schon mal dabei bin, lassen Sie mich ein wenig abschweifen, denn das ist es, was schlechte Historiker tun. Die Berufung der drei Zeugen war so wichtig, dass Sie im weiteren Verlauf der Offenbarung Lehre und Bund, Abschnitt 18, studieren werden, wo den drei Zeugen von Gott die Macht gegeben wird, das Kollegium der 12 Apostel auszuwählen.

00:36:23 Und in der Tat sind sie diejenigen, die die Macht haben, sie zu Aposteln zu ernennen. Die drei Zeugen haben eine sehr herausgehobene Stellung. Ich schweife ab, wie ich es geahnt habe. Es ist gut zu wissen, wer ich wirklich bin. Die Erfahrung, die Lyman Johnson machte, war: Er hörte von den Platten, hörte von den Zeugen und betete offenbar zu Gott und bat darum, die gleiche Erfahrung zu machen. Und er hat die gleiche Erfahrung. Das muss also 1831 oder 32 gewesen sein. Joseph hat die Platten bereits zurückgegeben. Sie sind bereits auf dem besten Weg, herauszufinden, wie man in Zion etwas aufbauen kann. Und Lyman Johnson hat dieses wundersame Erlebnis, über das er offenbar öffentlich spricht. Es gibt Leute, die sich bekehrt haben und von denen er sagt: "Ich habe den Engel gesehen und

ich habe die Platten gesehen. Leider wird auch Lyman Johnson abtrünnig, aber es gibt diese anderen Zeugen und...

- John Bytheway: 00:37:28 Okay, ist das eine Originalquelle? Ist das, was Lyman geschrieben hat? Oder sind es andere, die ihn darüber sprechen hörten?
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:37:34 Ja, es sind hauptsächlich andere Leute. Also Lyman Johnson, wir haben Leute, die sagen, dass sie von Lyman Johnson bekehrt wurden, und Lyman Johnson spricht darüber. Aber unsere beste Quelle dafür stammt eigentlich von Brigham Young, der von Lyman Johnsons Erfahrung berichtet. Brigham Young beschreibt dies folgendermaßen. Natürlich kannte Brigham Young Lyman Johnson sehr gut. Das wirklich Interessante an Lyman Johnson ist, dass er, obwohl er im Zusammenhang mit dem Fiasko der Kirtland Safety Society abtrünnig geworden ist, sich weiterhin dort bewegt, wo sich die Kirche bewegt. Er ist tatsächlich einer der Gründer oder gilt als einer der Gründer von Keokuk, Iowa. Ich weiß nicht, ob jemand schon einmal in Keokuk war. Ja, es ist ein toller Ort, um einen Walmart zu finden, wenn man Nauvoo besucht. Aber es ist dort auf der anderen Seite des Flusses. Er baut das, wovon die Leute glauben, dass es das erste Backsteingebäude in Keokuk ist, auch wenn er kein Mitglied ist.
- 00:38:39 Natürlich sind auch andere Mitglieder seiner Familie noch dabei, wie seine Schwester Mirinda, die mit Orson Hyde verheiratet ist. Und Heber C. Kimball erzählt, dass Lyman Johnson ihm einen Mantel schenkte, als er zu einer Mission aufbrach, obwohl er vom Glauben abgefallen war, und als Lyman Johnson herausfand, dass er nach England gehen würde. Und er sagte: "Ich trug diesen Mantel mehrmals auf dem Weg von und nach England. Lymans Bruder Lukas wurde ebenfalls abtrünnig. Er war auch eines der ursprünglichen Mitglieder der Gruppe der 12 Apostel. Aber er wird in die Kirche zurückkehren und nach Utah kommen und der erste Bischof von Tooele werden. Er ist der einzige Apostel, den wir kennen, der ein Apostel war und dann Bischof wurde. Brigham Young spricht darüber in einer Predigt von 1864, also mitten im amerikanischen Bürgerkrieg.
- 00:39:35 Dies ist, was er sagte. Ich habe gehört, wie Lyman Johnson sagte, er sei bei mir zu Hause gewesen, nachdem sie aus England zurückgekommen waren und sich mit den 12 getroffen hatten. Und Lyman sagte, wenn ich so wie früher an den Mormonentum glauben könnte, würde ich meine rechte Hand dafür geben. Ich würde mich nicht um einen Pfennig kümmern, ob es wahr ist oder nicht, ich würde die Frage nie stellen. Ich will das Glück und den Frieden. Ich will Trost und Geborgenheit

in meinem Schoß. Als ich an den Mormonentum glaubte und Joseph ein Prophet war, war ich so glücklich wie jeder andere Mensch, der je gelebt hat. Und seit ich meine Religion aufgegeben habe, bin ich so unglücklich, wie ein Mensch nur sein kann. Er sagt, er sei ein Mann gewesen, dem eine Offenbarung zuteil wurde. Als Joseph nach Ohio kam und zu ihnen predigte, glaubten sie und er ließ sich taufen. Lyman ging hin und betete für sich selbst und bat den Herrn, ihm die gleiche Offenbarung zu geben. Und die Offenbarung, die er Oliver Cowdery und Martin Harris und David Whitmer bezüglich des Buches Mormon gab. Und Lyman sagte, dass der Engel zu ihm kam und ihm die Platten vorlegte. Und er glaubte wirklich, dass er die Platten in die Hand nahm und sie anfasste und sie miteinander redeten. Und bald verging die Vision. Und das hat er jahrelang bezeugt. Das ist Brigham Young, der hier Lyman Johnsons Erfahrung schildert.

John Bytheway: 00:40:57

Was sagt Ihnen das, Lyman? Kannst du das irgendwie miteinander verbinden? Ich weiß, dass ich glücklicher war, als ich es war. Also was bedeutet das, was denken Sie, bedeutet das?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:41:08 Ich habe keine Möglichkeit zu erklären, warum.

Hank Smith: 00:41:08

Ich weiß nicht, ob der Herr das mit Absicht gemacht hat, aber wir haben unsere drei Zeugen, unsere acht Zeugen, 11 Zeugen. Wir haben eine Frau namens Maria. Das klingt wie ein Neustart der Auferstehung, nicht wahr?

John Bytheway: 00:41:23

War es George Mitten, der etwas darüber schrieb, dass das Buch Mormon ein Typus von Christus ist?

Hank Smith: 00:41:28

Ja, ja.

John Bytheway: 00:41:29

Er war begraben. Als er herauskam, war er vielleicht in Leinen gewickelt, weißt du. Ja, genau. Wie damals die Platten. 12 Zeugen und eine Frau namens Maria. Manchmal fragen die Leute, wieso Emma die Platten nicht gesehen hat. Nun, weil sie nicht Maria hieß. Weil er in meiner PowerPoint-Präsentation übereinstimmen muss. Das ist der Grund.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:41:51

Und Sie werden dazu kommen, wenn Sie zu Abschnitt 25 kommen, wissen Sie, es ist wirklich ein großartiger Hintergrund dieses Abschnitts. Stellen Sie sich vor, Sie sind Emma, Sie sind nicht irgendwie, irgendwie involviert. Ich meine, Ihr ganzes Leben wurde durch die Tatsache, dass Sie sich auf das

eingelassen haben, was Joseph sagt, dass es mit ihm passiert, völlig auf den Kopf gestellt. Und nicht nur das, Sie sind nicht irgendeine Person, die am Rande sitzt. Sie sind einer der Schreiber der Übersetzung. Sie sitzen neben Josef, während er auf wundersame Weise diese Worte hervorbringt, die Sie aufschreiben. Martin Harris wird sie verlieren, aber du schreibst sie auf. Und der Mann, der die Seiten verloren hat, bekommt die Platten zu sehen. Aber Sie, seine treue Frau, sehen sie nicht. LuB 25 beginnt mit den Worten: Murr nicht wegen der Dinge, die ihr nicht gesehen habt. Und der Herr sagt, dass sie zurückgehalten wurden, weil es eine weise Absicht in ihm gibt.

00:42:52

Ich weiß nicht genau, was das alles soll, aber ich kann Ihnen sagen, dass es Emmas spätere Aussagen umso ehrlicher und wahrhaftiger erscheinen lässt, wenn es um die Übersetzung geht. Denn sie gibt diese Interviews, sie erzählt den Leuten, sie schreibt Briefe, dass Joseph Smith die Platten hatte und dass Joseph Smith sie seitdem übersetzt hat. Das ist der Punkt, um zu beweisen, dass ihr Mann wirklich ein Prophet war. Warum sagt sie nicht einfach: "Oh ja, ja, ich habe die Platten gesehen. Kann das jemand nachprüfen? Ich meine, wenn es darum geht, die Leute davon zu überzeugen, dass es wirklich wahr ist und sie gelogen hat, warum sollte man dann nicht einfach die größere Lüge erzählen? Warum sagst du nicht einfach: "Oh ja, ich habe die Nummernschilder gesehen. Er hatte sie wirklich. Stattdessen ist sie sehr vorsichtig damit. Ich habe die Teller gefühlt, ich habe die Teller auf dem Tisch gesehen. Sie waren da, sie waren echt. Ich habe sie angefasst. Ich konnte sie fühlen, die Rillen. Und für mich macht das ihr Zeugnis fast noch aussagekräftiger, denn noch einmal: Hat Joseph die Platten? Emma sagt, dass er sie hat. Dass er auf jeden Fall Platten hat, und sie lügt nicht darüber. Denn die Lüge wäre: Ja, ich habe sie gesehen. Aber das ist eine Lüge. Wenn du versuchst, die Leute zu überzeugen, dann sag, dass du sie gesehen hast, dann können sie das nicht überprüfen. Aber in Wirklichkeit sagt sie, sie sind physisch, sie sind real. Aber ich habe sie nicht gesehen.

John Bytheway:

00:44:17

Wir zitieren oft Emma, als sie sagte, dass Joseph zu jener Zeit keinen gut formulierten, zusammenhängenden Brief schreiben konnte. Ich frage mich nur, ob Emma, als sie Schreiberin war, sagte: "Ich habe Joseph noch nie so reden gehört. Und ob das ein Beweis für sie war?"

Dr. Gerrit Dirkmaat:

00:44:38

Ein Teil von dem, was sie sagt, war für mich wie für jeden anderen ein Wunder. Denn sie kennt Joseph am besten. Sie ist diejenige, die die Geschichte erzählt, die sie übersetzen. Und Joseph diktiert etwas über die Mauern von Jerusalem und Joseph hält inne und fragt Emma, weil sie viel gebildeter ist.

Gibt es Mauern um Jerusalem? Und Emma antwortet: Ja, natürlich gibt es Mauern um Jerusalem herum. Aber du hast wieder Recht, für sie ist es ein unglaubliches Wunder, denn ich kenne meinen Mann, ich weiß, wozu er fähig ist und wozu nicht. Er tut etwas, wozu er nicht in der Lage ist. Ich denke, dass es vielen Menschen so geht, ich denke, Martin Harris ging es genauso. Ich glaube, jeder, der mit der wundersamen Übersetzung des Buches Mormon zu tun hat, weiß, dass er etwas erlebt, das über die Fähigkeiten von Joseph Smith hinausgeht.

- Hank Smith: 00:45:38 Ich möchte hier Emma zitieren. Es gibt einen großartigen Artikel, ich bin sicher, ihr habt ihn beide gelesen. Unser Freund Anthony Sweat hat den Artikel **Hefted and Handled: Tangible Interactions with Book of Mormon Objects**". Er zitiert Emma und sagt, dass neben Joseph Smith die Person, die am meisten mit der greifbaren Realität der Platten zu tun hatte, die Frau des Propheten Emma Smith war. Sie erinnerte sich später, dass die Platten, nachdem Joseph die Platte erhalten hatte, monatelang in einer Kiste unter unserem Bett lagen. Aber ich fühlte mich nie berechtigt, sie anzuschauen. In einem späteren Gespräch mit ihrem Sohn, Joseph Smith III, erzählte Emma, dass sie Joseph, als sie und Joseph in Harmony, Pennsylvania, ankamen, ein kleines Leinentischtuch gegeben hatte, in das er die Platten einpacken konnte. Emma erklärte, dass die Platten oft auf dem Tisch lagen, ohne dass sie versucht hätten, sie zu verbergen, eingewickelt in dieses Tuch. Sie erinnerte sich auch daran, dass ich einmal die Teller abtastete, als sie so auf dem Tisch lagen, und ihre Umrisse nachzeichnete. Sie schienen biegsam zu sein wie dickes Papier und raschelten mit einem metallischen Geräusch, wenn man mit dem Daumen über die Ränder strich, wie man es manchmal mit dem Daumen über die Ränder eines Buches tut. Das ist ziemlich spezifisch. Später im Interview sagt sie: "Mein Glaube, das ist, was Garrett gerade gesagt hat, das sind ihre Worte. Ich glaube, dass das Buch Mormon von göttlicher Echtheit ist. Daran habe ich nicht den geringsten Zweifel.
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:46:59 Ja, sie ist eine mächtige Zeugin und weiß es besser als jeder Verleumder, der versuchen wird zu behaupten, dass er sie nicht wirklich hatte. Das stimmt. Wieder eine weitere Person, die man in der langen Liste derer, die an der Verschwörung beteiligt sind, anführen muss. Wenn Sie behaupten, dass Joseph die Platten nicht wirklich hatte und sie nicht wirklich übersetzt hat.
- Hank Smith: 00:47:22 Und ist bereit, ein ebenso schwieriges Leben zu führen wie jeder andere.

- Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:47:26 William McClellan, ein weiteres ursprüngliches Mitglied des Kollegiums der Zwölf Apostel, das ebenfalls abtrünnig wird, wird im Laufe seines Lebens zu einer recht problematischen Figur. Bei seinen verschiedenen Versuchen, eine eigene Kirche zu gründen, erzählt er von dem, was einer der acht Zeugen des Buches Mormon in Missouri durchmacht. Er erzählt, wie furchtbar es für Hiram Page war, als es zu Mobbing und Gewalt kam. Er sagte, dass 1833, als das Mobbing in Jackson County, Missouri, triumphierte, ich und Oliver Cowdery aus Angst vor persönlicher Gewalt aus unseren Häusern flohen. Am Samstag, dem 20. Juli, löste sich der Mob auf und vereinbarte, sich am nächsten Dienstag wieder zu treffen. Sie setzten 80 Dollar Belohnung für jeden aus, der Cowdery oder McClellan am Dienstag in die Unabhängigkeit entlässt. Ich glaube, er ist ziemlich stolz auf sich. Ich weiß nicht, ob sie ihn wollten.
- 00:48:22 Ich sagte zu ihnen: "Brüder, ich habe in meinem Leben noch nie eine offene Vision gesehen, aber ihr sagt, ihr habt es gesehen, also wisst ihr es ganz sicher. Jetzt wisst ihr, dass unser Leben jede Stunde in Gefahr ist. Wenn der Pöbel uns nur erwischen kann, dann sagt mir in der Furcht Gottes: Ist das Buch Mormon wahr? Cowdery sah mich mit feierlicher Miene an und sagte: "Bruder William, Gott hat seinen heiligen Engel geschickt, um uns die Wahrheit der Übersetzung zu verkünden (), und deshalb wissen wir es. Und wenn der Pöbel uns auch tötet, so müssen wir doch für die Verkündigung der Wahrheit sterben. David Whitmer sagte: "Oliver hat euch die feierliche Wahrheit gesagt, denn wir konnten uns nicht täuschen. Ich erkläre euch aufrichtig, dass es die Wahrheit ist, sagte ich, Jungs, ich glaube euch. Ich kann keinen Grund erkennen, warum ihr mir die Unwahrheit sagen solltet. Jetzt, wo unser Leben in Gefahr ist, haben acht Männer bezeugt, dass sie den heiligen Plattenstapel in der Hand hatten, von dem Joseph Smith die Übersetzung des himmlischen Buches ablas.
- 00:49:21 Hier ist ein weiterer Bericht, den er gibt. Das ist also mit David Whitmer und Oliver Cowdery. Dies mit Hiram Page zur gleichen Zeit. Während der Mob 1833 in Jackson County, Missouri, wütete, stießen einige junge Männer Hiram Page, einen der acht Zeugen, im Wald nieder und begannen, ihn mit Peitschen und Knüppeln zu schlagen und zu traktieren. Er bettelte, aber es gab kein Erbarmen. Sie sagten, er sei ein verdammter Mormone und sie wollten ihn zu Tode prügeln. Schließlich sagte einer von ihnen zu ihm: Wenn du dieses verdammte Buch verleugnest, lassen wir dich gehen. Er sagte: "Wie kann ich leugnen, was ich weiß, dass es wahr ist? Dann schlugen sie ihn erneut, als sie dachten, er würde sein Leben aushauchen, und sagten zu ihm:

Was denkst du nun von deinem Gott, wenn er dich nicht rettet?
Nun, sagte er, ich glaube an Gott.

00:50:16 Gut gesagt, einer der intelligentesten unter ihnen. Ich glaube, der verdammte Narr wird so lange durchhalten, bis wir ihn töten. Wir sollten ihn gehen lassen. Aber sein Leben war fast zu Ende. Er war eine Zeit lang ans Bett gefesselt. So viel zu einem Mann, der selbst weiß, dass Wissen jenseits von Glaube oder Zweifel liegt, es ist eine positive Gewissheit. Hier wird Hyrum Page also brutal geschlagen, weil er sich weigert, seine Erfahrung zu widerrufen, als er das Buch Mormon sah und einer der Zeugen war. Später im Leben wird er sogar direkt befragt werden. Wir haben also tatsächlich einen Brief von Hyrum Page. Das ist also William McClellan, der sagt, was geschehen ist, und er scheint ein Zeuge einiger dieser Ereignisse zu sein. Hier haben wir einen Brief von Hiram Page, in dem er speziell danach gefragt wird, ob Sie immer noch sagen, dass Sie die Goldplatten gesehen haben oder nicht.

00:51:12 Dies ist im Jahr 1847. Er sagt: "Wollt ihr wissen, wie es um meinen Glauben an das Buch Mormon bestellt ist und wie es mit der Bosheit im Buch Mormon bestellt ist? Es wäre eine Ungerechtigkeit mir selbst und dem Werk Gottes in den letzten Tagen gegenüber, wenn ich sagen würde, dass ich 1830 etwas für wahr halten konnte. Und dasselbe im Jahr 1847 für falsch zu halten. Zu sagen, dass mein Verstand so verräterisch war, dass ich vergessen hatte, was ich sah. Zu sagen, dass ein Mann von Josephs Fähigkeiten, der damals nicht wusste, wie man das Wort Nephi ausspricht, ohne übernatürliche Macht ein Buch von 600 Seiten schreiben konnte, das so korrekt war wie das Buch Mormon. Und zu sagen, dass jene heiligen Engel, die kamen und sich mir zeigten, als ich durch das Feld ging, um mich im Werk des Herrn der letzten Tage zu bestätigen, von denen drei danach zu mir kamen und eine Hymne in ihrer eigenen reinen Sprache sangen. Ja, es hieße, den Gott des Himmels mit Verachtung zu behandeln, wenn man diese Zeugnisse mit zu vielen anderen, die hier zu nennen wären, leugnen würde. So sagt Hiram Page, obwohl wir ihn immer als einen der acht Zeugen aufführen, die nur die Platten gesehen haben, dass er tatsächlich auch Engel gesehen hat. Dass Engel auch einzeln zu ihm kamen, um ihm zu sagen, dass die Platten von Gott seien.

John Bytheway: 00:52:34 Wow! Und sang eine Hymne mit ihm.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:52:36 Ich weiß nicht, wie die Hymne lautete, wahrscheinlich war sie in den belaubten Baumkronen, ich weiß es nicht.

- John Bytheway: 00:52:42 Ja, ja. Wenn dein Leben auf dem Spiel steht, und ich denke auch an Joseph im Liberty-Gefängnis. Wisst ihr, einfach, okay, vergesst es, Leute. Okay... Vergesst es. Und wenn sie dich mit der Absicht schlagen, dich zu Tode zu prügeln, wie Hyrum Page, und sie geben dir eine Chance. Ich meine den Unterschied, den Sie vorhin gemacht haben: Die Leute sind aus der Kirche ausgetreten, aber sie haben nie ihr Zeugnis von dem, was sie gesehen haben, abgegeben. Das sind Persönlichkeiten. Aber sie sind nie gegangen. Nein, ich habe die Platten gesehen. Ich habe das Buch Mormon gesehen.
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:53:10 Ja, Sie hatten eine ähnliche Bestätigung ihres Zeugnisses von Hyrum Smith nach den Schrecken der Gefangenschaft in Missouri, als er endlich aus dem Gefängnis entlassen wird, schreibt er einen Brief an die Kirche, in dem er viele Dinge erzählt, die passiert sind. Aber er stellt es auch in den Kontext, dass er jemand ist, der die Platten tatsächlich gespürt und aufgehoben hat. Er sagt: "Ihr könnt euch vorstellen, was ich empfunden habe, als ich denen entkam, deren Füße schnell waren, um Blut zu vergießen. Und als ich das Privileg hatte, meine geliebte Familie wiederzusehen, die so viele Entbehrungen und Bedrängnisse erlitten hatte, nicht nur in Far West, sondern auch bei der Übersiedlung in der rauen Jahreszeit. So habe ich mich bemüht, Ihnen einen kurzen Bericht über meine Leiden im Staat Missouri zu geben. Aber wie unzureichend ist die Sprache, um die Gefühle auszudrücken, die ich dabei empfand, als ich wusste, dass ich eines Verbrechens unschuldig war und von meiner Familie zu einer Zeit weggezerrt wurde, als meine Hilfe am meisten gebraucht wurde.
- 00:54:18 Wenn Sie sich erinnern, war Hyrums Frau während der gesamten Zeit seiner Inhaftierung schwer krank. So krank, dass sie ihn nicht einmal besuchen konnte. Zumindest nicht regelmäßig. Es ist also ein Problem, wenn man von einem Mob aus seinem Haus vertrieben wird. Noch problematischer wird es, wenn es der Familie ohnehin schon nicht gut geht. Aber er sagte, ich sei missbraucht worden. Ich wurde in einen Kerker geworfen und monatelang wegen meines Glaubens und des Zeugnisses von Jesus Christus eingesperrt. Aber ich danke Gott, dass ich den Entschluss gefasst habe, eher zu sterben, als die Dinge zu verleugnen, die meine Augen gesehen und meine Hände angefasst hatten und für die ich Zeugnis abgelegt hatte. Was auch immer mein Los gewesen sein mag, ich kann meinen geliebten Brüdern versichern, dass ich nicht in der Lage war, ein so starkes Zeugnis abzulegen, als sich mir nichts anderes als der Tod bot, wie ich es jemals in meinem Leben getan habe. Mein Vertrauen in Gott war ebenfalls unerschütterter. Ich wusste, dass derjenige, der mich und meine Brüder auf diese Weise prüfen

ließ, uns aus der Hand unserer Feinde befreien konnte und würde. Und zu seiner Zeit tat er es auch. Dafür möchte ich seinen heiligen Namen segnen und preisen.

John Bytheway: 00:55:33 Hmm. Sie haben also ein Zeugnis, als die Zeiten einfach waren, und Sie haben ein Zeugnis, als die Zeiten wirklich, wirklich hart waren. Es hat sich nicht geändert, weil es so war, wie es war.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:55:48 Und für diese Zeugen, ich meine, sie werden den Gestank des Mormonentums haben, richtig? Die Feindseligkeit gegenüber den Heiligen der Letzten Tage hängt ihnen ihr ganzes Leben lang im Nacken. Selbst wenn sie den Glauben verlassen haben, wird die Tatsache, dass sie jemals damit in Verbindung standen, etwas sein, das Oliver Cowdery wahrscheinlich seine Wahl kosten wird. Als er versucht, in ein staatliches Amt gewählt zu werden, verliert er nur um ein paar Stimmen, weil sein Gegner ihm die Tatsache, dass er früher ein Mormonenführer war, um den Hals hängt, und das zu einer Zeit, in der die Heiligen der Letzten Tage zutiefst verachtet und gehasst werden. Es gibt also keinen Grund für diese Männer, ihr Zeugnis auch dann noch zu verteidigen, wenn sie aus der Kirche ausgetreten sind. Nun, wir haben nicht von allen von ihnen Aufzeichnungen. Christian Whitmer und Peter Whitmer jr. starben so früh in der Wiederherstellung. Sie sind die Whitmers, die nicht abtrünnig wurden, weil sie starben, bevor der große Whitmer-Absturz 1837, 1838 stattfand.

00:56:54 Und so haben wir keine Aufzeichnungen, in denen sie später im Leben darüber sprechen. Oliver Cowdery hat gesagt: "Das sind große Männer, die immer an ihrem Zeugnis festgehalten haben. Und von einigen anderen gibt es keine direkten Aussagen. Es gibt Leute, z. B. ihre Kinder, die sagen: Oh ja, mein Vater hat immer bestätigt, dass er die Platten gesehen hat. Aber die Aufzeichnungen, die wir haben, zeigen, dass diese Zeugen sicher sind, dass sie die Platten gesehen haben, sicher, dass dies ein Werk Gottes ist, und sicher, dass das Buch Mormon das Wort Gottes ist.

John Bytheway: 00:57:26 Mir gefällt, was Sie gerade gesagt haben, denn ich glaube, wenn wir das Buch Mormon 200 Jahre später lesen und das Zeugnis der Zeugen sehen, vergessen wir, dass sie es unterschrieben haben und dann ihr Leben weiterführen mussten, in ihren Gemeinden leben und mit den Menschen in ihren Gemeinden interagieren mussten und, wie Sie sagten, für ein Amt kandidieren und dann die Konsequenzen daraus tragen mussten.

- Dr. Gerrit Dirkmaat: 00:57:48 Ich bin sicher, dass Sie viele Hörer Ihres Podcasts haben, die in Gegenden leben, in denen es nicht sehr viele Heilige der Letzten Tage gibt, wo sie die Einzigen in der Schule sind oder die Einzigen, die sie kennen, die 25 Minuten fahren müssen, um zum nächsten Kirchengebäude zu gelangen, oder sogar noch weiter. Wahrscheinlich haben sie manchmal das Gefühl, dass sie in ihrem Zeugnis und in ihrem Glauben an die Wiederherstellung isoliert und allein sind. Die frühen Zeugen, eigentlich alle frühen Mitglieder, sind sich in vielerlei Hinsicht ähnlich. Diese Männer unterzeichnen ihre Namen im Sommer 1829 auf diesen Dokumenten. Im Sommer 1829 gibt es nicht 17,5 Millionen Mitglieder. Es gibt nicht einmal eine Kirche im Sommer 1829. Es gibt keinen Beweis dafür, dass irgendjemand irgendetwas davon glauben wird. Außerhalb der Smith-Familie, außerhalb der Knight-Familie und außerhalb der Whitmer-Familie sind die Menschen, die glauben, ziemlich rar gesät.
- 00:58:57 Sie sehen sich also mit allen möglichen Widerständen konfrontiert, mit allen möglichen Gegenreden und Kommentaren, die ihren Charakter verunglimpfen und angreifen. Sie sagen: Wir glauben, dass dies wahr ist. Heutzutage glauben die Menschen gerne, dass die Führer der Kirche bezeugen, dass sie glauben, nur weil sie deshalb so wichtig sind. Und jetzt sind sie berühmt und werden das natürlich sagen, weil sie dazugehören. Das ist erstens ein furchtbares Argument. Aber zweitens wusste in den Anfängen der Kirche niemand, dass sie überhaupt erfolgreich sein würde. Sicherlich dachten die Leute, die sich über sie lustig machten, als sie organisiert wurde, dass sie zusammenbrechen würde, aber sie brach nicht zusammen und wuchs weiter. Diese Zeugen, und das ist ein großartiger Punkt, den du ansprichst, John, legten diese Zeugnisse in einer Welt ab, die alles, was sie sagten, gründlich ablehnte, und sie hatten nicht die Stabilität der Kirche, auf die sie sich stützen konnten, um zu sagen, na ja, wenigstens gibt es diese anderen Menschen, die glauben. Sie hatten nur ihre Familien, sie hatten Joseph, und eine ganze Welt, die sagte: Das ist alles gelogen.
- 01:00:09 Das Buch wird nie veröffentlicht werden. Das Buch, wenn es veröffentlicht wird, wird niemand es lesen. Ihr seid alle Diener Satans und all diese anderen Dinge, die gesagt werden, und sie unterschreiben trotzdem ihre Namen unter dieses Dokument.
- Hank Smith: 01:00:19 Manchmal denken wir, dass sie die Zukunft sehen können, dass sie diese riesige Kirche sehen, die sich auf sie stützt und sie liebt. Nichts davon, nichts davon ist Realität für sie.

- Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:00:30 Ich vermute, dass Hiram Page nicht wusste, dass er in einem Podcast über seine Zeugenaussage erwähnt werden würde, als er von einem Mob in Missouri zu Tode geprügelt wurde. Das ist meine Vermutung.
- Hank Smith: 01:00:44 Er sitzt da und sagt: "Ich kann es nicht leugnen. Was werden sie in der Show sagen? Hank Smith: Ja. Äh, richtig.
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:00:51 Ja, genau. Ein weiterer Fall, den ich erzählen möchte, ist John Whitmer. John Whitmer wird gefragt, ob er einer der acht Zeugen des Buches Mormon ist, und John Whitmer wird abtrünnig, er ist kein Mitglied der Kirche. Später im Leben fragt ihn jemand: Komm schon, du hattest doch gar keine Platten. Das wissen wir alle. Wenn diese späteren Zeugen in den 1850er-, 60er-, 70er- und 80er-Jahren diese Bemerkungen machen, dann tun sie das übrigens in einer Welt, in der die Kirche nicht mehr existiert. Sie machen sie in einer Welt, die als wissenschaftliche Tatsache glaubt, dass Joseph Smith den Text des Buches Mormon aus dem Manuskript von Solomon Spalding gestohlen hat. Denn in der Mitte des 19. Jahrhunderts, bis zum Ende des Jahrhunderts, wurde von den Gegnern Eber Howe und Philastus Hurlbut behauptet, das gesamte Buch Mormon stamme aus dem Roman dieses ehemaligen Predigers, den er geschrieben hatte. Diese Behauptung war so weit verbreitet, dass in Enzyklopädie-Einträgen, z. B. in der Encyclopedia Britannica aus den 1860er Jahren, zu lesen ist, dass der wahre Ursprung des Buches Mormon im Manuskript von Solomon Spalding liegt.
- 01:02:00 Wenn diese Zeugen befragt werden, glauben Sie dann noch? Halten Sie immer noch an Ihrer Aussage aus den 1860er und 1870er Jahren fest? Sie werden vor dem Hintergrund gefragt, dass jeder weiß, dass es ein Betrug ist, dass jeder weiß. Wir, wir wissen es. Es kam gerade aus einem Buch. Wir wissen es, wir wissen es. Joseph hat es einfach aus einem Buch abgeschrieben. Sagen Sie also einfach, dass er es aus einem Buch abgeschrieben hat. Dies ist der Brief, den John Whitmer geschrieben hat: Was die Angabe aller Einzelheiten betrifft, die ich über das Buch Mormon weiß. Ich könnte es nicht auf ein Blatt Papier bringen, deshalb erlaube ich mir, mich kurz zu fassen. Zweitens schließe ich aus dem, was Sie geschrieben haben, dass Sie das Buch Mormon zusammen mit den ihm beigefügten Zeugnissen gelesen haben, in denen Sie meinen Namen als einen der acht Zeugen des Buches unterschrieben lesen. Dieses Zeugnis war, ist und wird wahr sein, von nun an und für immer. Und er unterstreicht "war", "wird" und "wahr" in seinem Rückbrief.
- Hank Smith: 01:03:00 Es ist fantastisch.

- John Bytheway: 01:03:02 Sie haben in unserer letzten Folge über das Manuskript von Solomon Spalding gesprochen. Die Leute können sich das also anhören. Aber das ist es, was alle dachten. Ah, daher kommt es also.
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:03:09 Man muss also einen Weg finden, um zu erklären, woher das Buch Mormon stammt. Wissen Sie, wie ich in unserer letzten Folge erwähnt habe. Am Anfang war es einfach zu sagen, dass nur ein dummer Mensch glauben würde, aber dann glauben Tausende von Menschen. Man kann also nicht einfach sagen, dass alle dumm sind. Ich meine, man kann schon, aber das ist kein besonders gutes Argument. Sie wollen eine ihrer Meinung nach plausible Erklärung haben. Die Behauptung von Philastus Hurlbut, dass der größte Teil des Buches Mormon und alle Namen darin und alle wichtigen Dinge darin aus diesem Roman stammen, den er gefunden haben will. Das gibt Menschen, die eine Entschuldigung dafür haben wollen, warum sie das Buch Mormon ablehnen und warum sie diese Art von Gehässigkeit gegenüber den Heiligen der Letzten Tage zulassen, warum es in Ordnung ist, sie zu verfolgen.
- 01:03:58 Es gibt ihnen diese Rechtfertigung. Nun, eure ganze Religion ist nur ein, ein Betrug. Also, ja, natürlich können wir euch verfolgen, weil eure ganze Religion auf dieser gefälschten Idee eines Buches beruht. Und wenn sie dann schließlich das tatsächliche Manuskript von Solomon Spalding finden, gibt es nicht einmal Namen, die ähnlich sind. Es hat keinerlei Ähnlichkeit mit dem tatsächlichen Buch Mormon. Das ganze Argument ist hinfällig. Und es müssen neue Argumente dafür vorgebracht werden, woher das Buch tatsächlich stammt, denn das Buch Mormon ist auch heute noch nicht nur ein Testament von Jesus. Es ist der beste Beweis dafür, dass Joseph Smith der war, der er zu sein behauptete. Woher stammt dieses Buch? Und ja, die Leute erfinden alle möglichen lustigen Theorien. Sie wollen einen Weg finden, es zu erklären. Sie wollen etwas Unisom. Sie wollen nachts schlafen können.
- 01:04:53 Sie wollen herausfinden können, woher das Buch stammt. Sie werden also sagen: "Nun, ich glaube nicht, dass das Buch Mormon eine so großartige Literatur ist. Okay, Ihre Meinung wird zur Kenntnis genommen und ist auch falsch. Nächster Punkt. Nun, ich glaube, dass Sidney Rigdon sich vorher heimlich in Ohio bekehrt hat und den Plan mit Joseph ausgeheckt hat. Er ging heimlich dorthin und sie schrieben heimlich alles auf, und dann ging er zurück und gab vor, sich bekehrt zu haben. Wenn Sie das nachts beruhigt, brauchen Sie wohl mehrere Schlaftabletten, denn in Wirklichkeit haben Sie keine Beweise für diese Behauptung, abgesehen von Leuten, die später

Vermutungen anstellen und Behauptungen aufstellen. Sie haben keine zeitgenössischen Quellen dafür. Und ich denke, das ist der Grund, warum das Buch Mormon immer im Mittelpunkt der Angriffe auf die Kirche stehen wird, denn was soll ich damit anfangen?

01:05:50 Und sehr oft werden diese Zeugen vielleicht nicht mehr auf einem Feld in Missouri verprügelt, aber sie werden sehr oft von Leuten angegriffen, die wissen, dass die Aussagen des Zeugen ihren feindseligen Angriff untergraben. Sie wollen sagen, dass Joseph Smith sich das alles nur ausgedacht hat. Aber was Sie wirklich sagen, ist, dass Joseph Smith und Oliver Cowdery und David Whitmer und Martin Harris und alle acht Zeugen und Mary Whitmer und all die anderen Leute, Sie sagen wirklich, dass sie alle zusammen alles erfunden haben, weil sie alle diese gemeinsamen körperlichen oder visionären oder beides Erfahrungen hatten.

Hank Smith: 01:06:31 Ich wollte nur ein paar andere Zitate anbringen, die ich heute mitgebracht habe. Dies ist wieder aus Hefted and Handled, dem Artikel von Anthony Sweat. Er versucht, eine umfassende Liste von allen zu erstellen, glaube ich. Ich meine, die Liste wird länger und länger. Jedes Mal, wenn man sie sich ansieht, denkt man, oh, diese Person hat das gesagt. Oh, das hat Catherine Smith gesagt, sie hat die Teller in einer Kiste bewegt und gehievt. Sie kräuselte die Finger an den Rändern der Teller. Sie haben William Smith, der zu der Zeit ein Teenager war. Er sagte, er sei dort gewesen. Es gibt einen Mr. Beeman, vielleicht einen Alva Beeman, von dem Martin Harris sagt, dass er die Kiste angehoben hat. Isaac Hale sagt, dass er die Kiste darin hochgehoben hat. Und das hier gefällt mir. Das ist aus einem anderen Artikel mit dem Titel Evaluating the Book of Mormon Witnesses von unserem Freund Steven Harper.

01:07:20 Der letzte überlebende der drei Zeugen, David Whitmer, sprach 1887 für sie alle. Ich sage noch einmal vor der ganzen Menschheit, dass ich zu keiner Zeit diese Aussage oder irgendeinen Teil davon bestritten habe. Ich habe auch vor der Welt bezeugt, dass weder Oliver Cowdery noch Martin Harris zu irgendeinem Zeitpunkt ihr Zeugnis bestritten haben. Sie sind beide gestorben und haben die Wahrheit der göttlichen Echtheit des Buches Mormon bekräftigt. Ich war am Sterbebett von Oliver Cowdery anwesend, und seine letzten Worte waren: Bruder David, bleibe deinem Zeugnis über das Buch Mormon treu. Garrett, wir könnten so weitermachen.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:08:02 Ja, als Oliver Cowdery, bevor er starb, wieder in die Kirche aufgenommen wurde und vor der Konferenz der Kirche sprach,

die in Iowa versammelt war, widerlegte er erneut viele dieser falschen Behauptungen. Freunde und Brüder, mein Name ist Cowdery, Oliver Cowdery. In der frühen Geschichte der Kirche war ich mit ihr identifiziert und gehörte zu ihren Räten. Ich habe mit meiner eigenen Feder das gesamte Buch Mormon geschrieben, mit Ausnahme einiger weniger Seiten, wie sie dem Propheten Joseph Smith von den Lippen fielen, als er es durch die Gabe und Macht Gottes mit Hilfe von Urim und Thummim übersetzte, oder wie es in diesem Buch heißt, Heilige Dolmetscher. Ich habe die Goldplatten, von denen es übersetzt wurde, mit meinen Augen gesehen und mit meinen Händen angefasst. Und ich habe auch die Dolmetscher gesehen. Dieses Buch ist wahr. Sidney Rigdon hat es nicht geschrieben. Mr. Spalding hat es nicht geschrieben. Ich habe es selbst geschrieben, so wie es aus dem Munde des Propheten kam.

Hank Smith: 01:09:05

Es ist wunderbar. Und ich liebe, was Sie vorhin sagten, die Frustration von Joseph Smith, der sagte: Sie haben mich angegriffen, als Sie dachten, ich hätte sie, und jetzt greifen Sie mich wieder an und sagen, er hätte sie nie gehabt.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:09:16

Ich finde, Lehre und Bündnisse, Abschnitt fünf, genau das, was wir hier studieren, dass die Erfahrung von Lehre und Bündnisse, Abschnitt fünf, für uns alle sehr hilfreich ist, wenn es um unseren eigenen Glauben und die Erfahrung von Wundern und Zeugen geht. Denn unsere Tendenz und unser Glaube besteht darin, zu denken: Wenn ich die goldenen Platten sehen würde, wenn mir ein Engel erscheinen würde, dann würde ich glauben. Ich meine, warum bekommen all diese anderen Menschen Wunder? Wo ist meins? Wenn ich nur etwas Mächtiges und Wunderbares hätte, dann würde ich glauben und könnte überzeugt sein, dass es wahr ist. Und was der Herr Joseph Smith in Lehre und Bündnisse, Abschnitt fünf, lehrt, ist, dass Martin Harris unbedingt die Platten sehen will. Joseph will ihm die Platten zeigen, weil rechtliche Probleme drohen. Was er ihm in Abschnitt fünf, Vers sieben sagt, ist: Siehe, wenn sie meinen Worten nicht glauben wollen, so würden sie auch dir, meinem Knecht Joseph, nicht glauben, wenn es möglich wäre, dass du ihnen all diese Dinge zeigst, die ich dir gegeben und anvertraut habe.

01:10:29

Die Leute werden sagen, sogar Gegner oder Nicht-Heilige der Letzten Tage werden sagen, na ja, ich meine, ich denke, wenn ich die goldenen Platten sehen würde, dann würde ich glauben. Warum zeigst du mir nicht die Platten? Nun, eigentlich würden Sie nicht glauben, weil Sie aus demselben Grund die Offenbarungen nicht als Gottes Wort akzeptieren. Oder wenn Sie das Buch Mormon lesen, ist es dasselbe, was Sie nicht

glauben lässt, dass es ein weiteres Testament Christi ist. Dasselbe, was einen dazu bringt, die Platten zu sehen und sofort zu sagen, na ja, wahrscheinlich hat er sie hergestellt. In Wirklichkeit wissen wir, dass es in der gesamten Heiligen Schrift Menschen gibt, die unglaubliche Wunder erleben und sich ebenso unglaublich schnell wieder abwenden. Mir gefällt die Standhaftigkeit der Zeugen. Sicherlich haben sich viele von ihnen eine Zeit lang von der Kirche abgewandt, aber in dieser Abwendung werden sie nicht leugnen, dass die Platten echt sind und dass sie einen Engel gesehen haben.

- John Bytheway: 01:11:31 Kurze Frage, Hank, wo ist der Artikel über Tony Sweat?
- Hank Smith: 01:11:34 Es ist auf dem Religious Study Center. Ja, wir können es aber auch einfach in unseren Show Notes verlinken. Die großartige Lisa, wir werden uns darum kümmern. Hier ist eine lustige Geschichte, die Dr. Sweat erwähnt. Er berichtet von einem Bericht aus dem Jahr 1870 von Edward Stevenson, einem Kirchenmitglied in Utah, der nach Palmyra, New York, zurückgereist ist. Er sagte, er habe einen örtlichen Farmer über den Ursprung des Buches Mormon befragt. Der Mann erzählte ihm, dass er einige große flache Steine gesehen hatte, die hinuntergerollt waren und am Fuß des Hügels lagen. Das war geschehen, nachdem der Inhalt der Kiste entfernt worden war. Und diese Steine waren zweifellos die, aus denen die Kiste, aus der das Buch Mormon stammte, ursprünglich bestand. Der Bauer sagte also: "Oh ja, da sind sie alle hinuntergerollt. Sie sind nicht mehr da, aber ich erinnere mich, sie gesehen zu haben. Ist das nicht großartig?"
- John Bytheway: 01:12:20 Ich wünschte, das wäre im Kirchengeschichtlichen Museum. Das wäre schön, das zu haben.
- Hank Smith: 01:12:22 Hank Smith: Ja. Hank Smith: Ja. Garrett, ich kenne eine Frage, die auftaucht, wenn ich über die drei Zeugen spreche, besonders von jemandem, der ziemlich neu in der Kirchengeschichte ist. Sie sagen etwas in der Art von, nun, wie konnten diese drei die Kirche überhaupt verlassen, nachdem sie diese unglaubliche Erfahrung gemacht haben? Wie konnten sie jemals weggehen? Was sagen Sie dazu? Ich bin sicher, Sie haben diese Frage schon einmal gestellt bekommen.
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:12:49 Zuerst: Das Leben ist eine lange Zeit, und Anfang des 19. Jahrhunderts hatten die Heiligen der Letzten Tage mit enormen Schwierigkeiten und Problemen zu kämpfen. Wenn man im Jahr 2025 ein Heiliger der Letzten Tage ist, gibt es eine ziemlich festgelegte Art und Weise, wie die Dinge getan wurden und wie sie getan werden sollen. Aber sie haben diesen Luxus nicht. Sie

wissen nicht, was die nächsten 200 Jahre bringen werden. Sie haben nicht diese Trägheit und dieses soziale Konstrukt um sie herum. Es gibt viel mehr Grauzonen, wenn es um die Dinge geht. In dem Sinne, dass eines der Probleme, das einige der Zeugen finden, wissen Sie, das wirklich dazu beiträgt, dass einige von ihnen die Kirche verlassen, die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Kirtland Safety Society sind. Und dann auch die Schwierigkeiten für Leute wie David Whitmer und John Whitmer, die Kirche in Missouri zu leiten, wenn man tausend Meilen vom Rest der Kirche entfernt ist.

01:13:56 Wenn Sie also einen Brief an Joseph Smith schreiben und sagen: "Hey, wir müssen unbedingt wissen, was wir in dieser Sache tun sollen. Im besten Fall erhalten Sie in zwei Monaten eine Antwort. Da wird es ziemlich schwierig, auf die Dinge zu reagieren, wenn sie auftauchen. Es gab also Stress, Eifersucht und Spannungen. Letztendlich führen diese Dinge dazu, dass einige Leute die Kirche verlassen oder exkommuniziert werden. Und die Whitmers waren eine sehr, sehr eng verbundene Familie. Sie traten alle gemeinsam in die Kirche ein und verließen sie auch gemeinsam wieder. Oliver Cowdery und Hiram Page haben beide in die Whitmer-Familie eingeheiratet, als David Witmer exkommuniziert wurde. Es würde zu lange dauern, jeden einzelnen Fall durchzugehen, aber in der Hitze der sehr, sehr schwierigen Jahre von 1837 und 1838, das ist, passieren die meisten dieser Fälle. Das kann für jemanden wie, na ja, ich verstehe das nicht, beunruhigend sein.

01:15:01 Warum sollte David Whitmer die Kirche verlassen? Nun, wenn wir über das Zeugnis des Buches Mormon sprechen, sollte es nur das bestärken, was wir darüber glauben. Denn David Whitmer sagt, dass er Joseph Smith nicht mehr für einen Propheten hält, dass Joseph zu weit gegangen ist, dass David Whitmer viele negative Dinge über Joseph Smith sagt. Nun, der einfachste Weg, Joseph Smith zu zerstören, wäre gewesen, wenn David Whitmer gesagt hätte, dass Joseph nie irgendwelche Platten hatte. Ich habe den Leuten nur gesagt, dass er welche hatte, aber er hatte keine. Es ist ja nicht so, dass ich einen Engel gesehen hätte. Er hat das geschrieben und dann meinen Namen darauf gesetzt. Ich habe nie einen Engel gesehen. Stattdessen kritisierte er Joseph Smith dafür, wie die Kirche geführt wurde, wie die Finanzen gehandhabt wurden. Seine Kritik an Joseph Smith machte immer einen großen Bogen um das Buch Mormon und die Goldplatten. Das bezeugt auch David Whitmer: Wir sehen also, dass das Buch Mormon durch die Gabe und Macht Gottes und nicht durch irgendeine menschliche Macht übersetzt wurde.

	01:16:16	Und das ist er, der das in seinem späten Leben sagt. Das ist der fast verstorbene David Whitmer, der trotz seiner Kritik bekräftigt, dass Joseph absolut Platten hatte, dass sie absolut von Gott kamen und dass sie absolut durch die Macht Gottes übersetzt wurden.
Hank Smith	01:16:35	Er scheint das Buch Mormon und die Kirche nicht so zu verbinden, wie wir es tun.
Gerrit Dirkmaat	01:16:39	Ich denke, dass die frühen Heiligen der Letzten Tage alle aus einer protestantischen Weltanschauung kamen, denn sie waren alle Protestanten, bevor sie Heilige der Letzten Tage wurden. Und für sie hatte das geschriebene Wort der Heiligen Schrift Vorrang vor allem anderen auf der Welt. Ihr Pastor mag ein großartiger Pastor sein, aber wenn die Bibel etwas anderes sagt als das, was er gesagt hat, dann hat der Pastor Unrecht. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich im Protestantismus seit mehr als 300 Jahren die Vorstellung entwickelt, dass allein die Heilige Schrift das Wort Gottes enthält.
	01:17:18	Und man kann unglaubliche Lehrer haben, man kann den größten Philosophen, Denker, Lehrer, wunderbaren Gläubigen haben, aber wenn die Schriften nicht übereinstimmen, dann ist die einzige Quelle göttlichen und offenbarten Wissens tatsächlich die Schrift. Ich glaube ehrlich gesagt, dass das eine große Rolle spielt. Für Menschen, die aus dieser Sola-Scriptura-Weltanschauung kamen, war es wirklich schwer zu sagen: Es gibt tatsächlich eine Person, einen Propheten, der die Schriften übertrumpft. Für einige Heilige der Letzten Tage ist das heute schwer. Es ist schwer für die Heiligen der Letzten Tage, wenn ein Prophet etwas lehrt, von dem sie meinen, dass es im Widerspruch zur Heiligen Schrift steht. Stellen Sie sich vor, Sie wurden in dem Glauben geboren und erzogen, dass nichts außerhalb der heiligen Schriften wahr ist. Man sieht das schon sehr früh bei Oliver Cowdery. Im Jahr 1830 wird die Kirche organisiert und auf der ersten Kirchenkonferenz wird das vorgelegt, was heute Lehre und Bündnisse, Abschnitt 20, ist. Die Kirche wird also im April gegründet.
	01:18:27	Dann findet im Juni eine Konferenz statt, auf der sie Lehre und Bündnisse, Abschnitt 20, vorstellen, also die Artikel und Bündnisse der Kirche. Sie legen es der Kirche vor. Die Kirche billigt es. Ich meine, ich sage, die Kirche, das sind ungefähr 25 Leute, wie viele auch immer, es sind wahrscheinlich 50 Leute da. Aber die Kirche, wissen Sie, sie alle billigen es einstimmig als das absolute Wort Gottes. Dann kehrt Joseph nach Harmony zurück und denkt, dass alles gut läuft. Und er bekommt einen Brief von Oliver Cowdery, in dem Oliver Cowdery ihn

beschuldigt, falsche Lehren zu verbreiten. Er stellt darin das Buch Mormon gegen Josephs Offenbarung, nämlich LuB 20, auf. Denn Cowdery ist der Meinung, dass die geschriebenen Worte im Buch Mormon alles übertrumpfen, was Joseph sagt. Und das ist eine normale und natürliche Mentalität für Oliver.

01:19:22 denn das hätte man ihm schon als Kind gesagt. Und es dauerte, nur mit großer Mühe, sagt Joseph, als er nach Fayette hinaufgeht, findet er heraus, dass nicht nur Oliver Cowdery denkt, dass er eine falsche Lehre gelehrt wird. Es ist der gesamte Whitmer-Clan. Und Joseph sagt, dass er sie nicht einmal dazu bringen konnte, in Ruhe über das Thema zu diskutieren. Als er versuchte, das Thema anzusprechen, schrien sie ihn anscheinend an. Deshalb habe ich in meinem Herzen eine Schwäche für Christian Whitmer, weil er einer der acht Zeugen ist. Er wird nicht abtrünnig, weil er vor dem großen Whitmer-Absturz stirbt. Aber Joseph sagt, dass ich Christian Whitmer nach und nach davon überzeugen konnte, dass die Offenbarung richtig war. Und mit seiner Hilfe konnte ich auch alle anderen überzeugen. Das gibt mir immer eine kleine Schwäche in meinem Herzen für Christian, denn als der ganze Rest seiner Familie absolut gegen Joseph war, stand Christian immer noch auf Josephs Seite.

01:20:21 Man fragt sich, ob Christian, hätte er gelebt, mit den anderen abgefallen wäre? Ich weiß es nicht. Er hatte sich schon einmal gegen seine Familie aufgelehnt, vielleicht würde er es wieder tun. Aber so früh, das war 1830. Der Grund dafür war diese Frage, mit der sich offen gesagt alle Heiligen der Letzten Tage in dem einen oder anderen Maße auseinandersetzen müssen. Und zwar sind wir keine traditionellen Protestanten. Wir glauben nicht, dass alle Wahrheit, die man haben muss, oder alle Wahrheit, die es gibt, in der Bibel oder sogar im Buch Mormon steht. Es gibt viele Dinge, die wahr sind und nicht im Buch Mormon stehen. Das Buch Mormon ist absolut das Wort Gottes, aber es beschreibt im Buch Mormon keine Taufen für die Toten. Das bedeutet nicht, dass die Taufen für die Toten falsch sind. Es bedeutet, dass die Wahrheit ständig offenbart wird.

01:21:20 Und ich glaube, das hat viel zu diesen Schwierigkeiten beigetragen, denn es ist einfach für uns zu sagen: Ich weiß nicht, was ihr macht. Wenn es ein Problem gibt zwischen dem, was du denkst und dem Propheten, dann gehst du mit dem Propheten. Und ihre Welt ist nicht so. Natürlich wird der Herr das sagen. Er wird es in mehreren Offenbarungen wiederholen, aber man findet oft Leute, die die Schrift als Grund anführen, warum sie mit Joseph brechen, als Rechtfertigung. Es gibt viele verschiedene Gründe, und für Martin Harris und Oliver Cowdery

dauert die Versöhnung einen sehr langen Abschnitt ihres Lebens. Joseph wird tot sein, bevor das geschieht. Jetzt ist Oliver wahrscheinlich schon auf dem Rückweg, bevor Joseph stirbt. Er steht bereits im Briefwechsel mit den Heiligen der Letzten Tage. Er äußert sich bereits positiv über die Heiligen der Letzten Tage und drückt sein großes Bedauern aus, als er erfährt, dass Joseph ermordet wurde.

01:22:20 Aber ich denke, die Erkenntnis aus der Tatsache, dass die drei Zeugen und dann einige der acht Zeugen sich abgesetzt haben, ist, dass es einen besseren Weg gibt, um zu beweisen, dass ihr Zeugnis wahr ist. Wenn sie nicht mehr in der Kirche sind, folgen sie Joseph nicht mehr. Sie glauben nicht mehr, dass er ein Prophet ist, aber sie sind sich sicher, dass diese goldenen Platten von Gott sind. Und sie sind sicher, dass die Übersetzung von Gott stammt. Auf eine andere Art und Weise beweist das, was sie sagen, wenn sie nichts mehr zu gewinnen haben. Sie sind sicher, dass das Buch Mormon das Wort Gottes ist. Sie sind sicher, dass sie Platten gesehen haben, dass sie Engel gesehen haben.

Hank Smith: 01:23:06 Ich frage mich. Für viele Heilige der Letzten Tage ist Joseph Smith heute überlebensgroß. Wir singen die richtigen Lieder und wir haben die Filme über ihn und Sie kennen Martin Harris und die Whitmers und Oliver. Sie haben Tag für Tag mit dem Menschen Joseph zu tun. Und ich frage mich, ob das irgendeine Auswirkung hat.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:23:26 Ich bin sicher, dass es so ist. Man sagt, man soll seine Helden nicht treffen. Richtig? Ich meine, ich denke, die Realität des Lebens ist, dass wir alle Sünder sind. Wir alle machen Fehler. Wir alle sagen Dinge, von denen wir wünschten, wir hätten sie nicht gesagt. Wir alle tun Dinge, von denen wir wünschten, wir hätten sie nicht getan. Wir alle fallen irgendwann verzweifelt auf die Knie und flehen Gott an, uns zu vergeben. Und ich glaube, dass das schwieriger ist. Jemanden zu kennen, der diese großartigen Dinge tut, aber sie auch zu sehen, wenn sie nicht so großartig sind, sie zu sehen, wenn sie wütend sind, sie zu sehen. Ich denke, dass die menschliche Natur dabei sicher eine Rolle spielt. Vielleicht liegt er also auch falsch, wenn es darum geht, ob wir Geld in diese Immobilie stecken sollten oder nicht.

Hank Smith: 01:24:15 Ich habe gesehen, wie er seine Beherrschung verloren hat.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:24:17 Ich hatte einen Faustkampf mit William Smith, und ehrlich gesagt wünschte ich, ich könnte mit Joseph tauschen. Ich wäre bereit für diesen Schlag. Es liegt in der Natur des Lebens, dass es chaotisch ist. Wir wissen nicht alles, was in den Köpfen der

Menschen vor sich geht. Wir wissen nicht, mit welchen Dingen sie zu kämpfen haben. Wir wissen nicht, was die eigentliche Ursache dafür ist, dass sie sagen: "Weißt du was? Das war's. Ich wende mich vom Glauben ab. Sie wenden sich nicht völlig vom Glauben ab. Sie treten aus der Kirche aus, aber sie treten nicht davon ab, sich ihres Zeugnisses sicher zu sein.

Hank Smith: 01:24:57 Das erinnert mich an Elder Bednar, der erzählte, wie er als Präsident des Rick's College berufen wurde. Und sein Sohn sah ihn an und sagte: "Wirklich? Sie? Wir kennen die Menschen, die uns am nächsten stehen. Wir sehen sie.

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:25:10 Und niemand hat ein perfektes Leben außerhalb des Herrn Jesus Christus gelebt.

Hank Smith: 01:25:14 Richtig?

Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:25:15 Das bedeutet, dass wir bei jeder einzelnen Person, die wir genau unter die Lupe nehmen, ihre Schwächen finden und sie wegen jeder Kleinigkeit, die sie falsch gemacht hat, angreifen werden, wenn wir den Mantel der Barmherzigkeit, den wir tragen sollten, ablegen. Aber Joseph lehrte die Schwestern in der FHV im Jahr 1842, wie wichtig Barmherzigkeit ist. Wenn ihr das wollt, wird Gott barmherzig zu euch sein. Sie müssen auch anderen gegenüber barmherzig sein. Sie ist ein großer Gradmesser dafür, wie nahe wir dem Erlöser tatsächlich sind. Wie bereit wir sind, anderen ihre Fehler zu verzeihen. Wie bereit sind wir zu sagen: Ja, er ist nicht perfekt, aber er ist trotzdem ein guter Kerl. Ja, sie hat ein paar Fehler gemacht, aber sie ist immer noch ein wunderbarer Mensch. Unsere Bereitschaft, wie Josef sagte, die Fehler der Menschen zu ertragen.

01:26:13 Wenn man dem Herrn nahe ist, möchte man unbedingt, dass alle umkehren können. Wenn uns Unrecht getan wurde und wir verärgert sind, wollen wir Gerechtigkeit. Wir wollen sie und wir wollen sie unbedingt. Präsident Faust sagte einmal: "Ich gebe offen zu, dass ich, wenn ich auf den Knien liege, nie um Gerechtigkeit für mich selbst bete. Richtig, er betet nur um Gnade. Wir müssen dieselbe Gnade anbieten. Jeder von uns möchte, dass Gott uns nach unserem besten Tag beurteilt, nach dem, was wir waren. Als wir endlich einige Sünden hinter uns gelassen haben, habe ich es endlich einmal richtig gemacht. Bitte Gott, sieh mich als diesen Sohn und nicht als den Sünder. Doch wenn wir andere Menschen betrachten, tun wir oft genau das Gegenteil. Wir sagen, wer sie an ihrem schlimmsten Tag

sind, ist das, was sie sind und was sie für immer sein werden. Josef glaubt sehr an das Sühnopfer, und das ist einer der Gründe, warum er die Arme für die Rückkehr der Menschen offen hält. Er ist begeistert von der Aussicht, dass Menschen zurückkehren.

- John Bytheway: 01:27:27 Es gibt eine Geschichte über Stephen Covey, die besagt, dass er einen Auftrag erhielt, bei dem er mit einigen der höchsten Führungskräfte der Kirche in Kontakt kommen sollte. Jemand sagte: "Lass dein Zeugnis nicht erschüttern, wenn du diese Leute kennenlernst. Und Stephen Coveys beste Antwort war: Sie haben mir mein Zeugnis nicht gegeben, und sie können es mir nicht wegnehmen. Mir gefällt der Gedanke, dass es hier um ein Zeugnis für das Buch Mormon geht, um ein Zeugnis für Jesus Christus. Es ist ein weiteres Zeugnis von Christus. Und das ist der ganze Zweck des Buches Mormon, dieses andere Testament von Christus, das ist der erklärte Zweck.
- Hank Smith: 01:28:05 Hank Smith: Ja. Garrett, bevor wir Sie gehen lassen, erzählen Sie uns, wie es drüben beim Standard of Truth Podcast mit Dr. LeDuc läuft. Geben Sie uns ein Update.
- Dr. Gerrit Dirkmaat: 01:28:14 Nun, die Dinge laufen gut. Ich meine einen Hungerlohn im Vergleich zum FollowHIM Podcast. Aber der Standard of Truth Podcast ist ein Podcast, der den Menschen helfen soll, einige ihrer Fragen zur Kirchengeschichte zu beantworten. Er soll den Menschen helfen, in ihrem Glauben und Wissen zu wachsen. Und ja, mein Co-Moderator, Dr. Richard LeDuc, war lange Zeit einfach nur MBA Richard. Er hat an seiner Promotion gearbeitet, sie abgeschlossen und verteidigt. Jetzt dürfen wir ihm diesen Titel geben, und ich habe in einer unserer letzten Folgen mit ihm gescherzt, dass er jetzt einfach alle dazu bringt, ihn Doktor zu nennen, wenn man bei McDonald's am Drive-In steht und sie fragen: "Ist das alles, Sir? Und er antwortet: "Ist das alles, Doktor?"
- Hank Smith: 01:29:00 Oh, das ist großartig. Wenn jemand "Standard of Truth" ausprobieren möchte, kann er auf standardoftruth.com gehen. Äh, ihr könnt es überall bekommen, wo ihr eure Podcasts bekommt. Es ist wundervoll und wir wissen es zu schätzen, dass Garrett sich die Zeit für seinen Podcast genommen hat, um uns bei unserem zu helfen.
- John Bytheway: 01:29:14 Wir hoffen, dass viele Leute sich Standard of Truth ansehen werden. Es ist doch wunderbar, dass es so viele Stimmen der Wiederherstellung gibt, oder? Es gibt so viele Stimmen, die treu sind, die sich an dem freuen, was uns jetzt gegeben wurde.

Hank Smith:	01:29:29	Nein, ich glaube nicht, dass wir Garrett in den nächsten Wochen sehen werden, aber er wird zurückkommen. Ich denke, wir werden über Emma Hill Smith und ihre Geschichte sprechen. Darauf freue ich mich schon. Wunderbar.
John Bytheway:	01:29:37	In Preach My Gospel gibt es ein paar Absätze, die mir sehr gut gefallen. Darin heißt es, dass Gott im Laufe der Geschichte immer wieder auf sein Volk zugegangen ist und sich durch einen Propheten zu erkennen gegeben hat. Im Laufe der Geschichte haben die Menschen ihn immer wieder abgelehnt. Und dann heißt es, dass wir es als Beweis dafür ansehen, dass Gott sich erneut an einen Propheten gewandt hat. Der Name des Propheten ist Joseph Smith und der Beweis ist das Buch Mormon, über das Sie lesen und beten können. Ja, ich liebe diese Idee. Er hat wieder seine Hand ausgestreckt, und dieses Mal hat er 600 Seiten mitgebracht. Oder? Betrachten Sie unsere Beweise, und genau darüber haben wir heute gesprochen. Danke, Garrett, dass Sie heute wieder bei uns waren. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.
Dr. Gerrit Dirkmaat:	01:30:23	Vielen Dank, dass ich dabei sein durfte.
John Bytheway:	01:30:25	Unbedingt. Bitte besuchen Sie uns wieder für eine weitere Folge von FollowHIM.